



Foto: Tim Rademacher

Durchblick

Shopper News Culture



für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Oktober 2017 • Ausgabe 78

DER NEUE
POLO.

Jetzt Probe fahren!

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Straße 10
38108 Braunschweig
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de

Dr. Pantazis: für Braunschweig im Land viel erreicht



Vor der Wahl ist nach der Wahl: Keinen Monat nach der Bundestagswahl sind Braunschweigs Bürgerinnen und Bürger jetzt aufgerufen, am Sonntag, 15. Oktober einen neuen Landtag zu wählen. Der kurzfristige Termin kommt ungeplant, waren die Wahlen eigentlich für den Januar 2018 angesetzt - doch der überraschende Wechsel der Grünen-Politikerin Elke Twesten zur CDU-Fraktion machte die Neuwahlen im Land nötig. Der Durchblick sprach mit Dr. Christos Pantazis, derzeit gewählter und erneut nominiertes Direktkandidat im Wahlkreis 1 und Vorsitzender der SPD Braunschweig, über die Lage im Land.

Herr Dr. Pantazis, unlängst wurde bekannt, dass der hiesige Regionalverkehr weiter deutlich ausgebaut werden soll: Halbstundentakte auf fast allen Regionalzuglinien ab 2018, flächendeckende Taktverbesserungen im Busverkehr an den Tagesrandzeiten in Braunschweig. Wie kommt es dazu?

Ministerpräsident Stephan Weil hat gleich nach seiner Amtsübernahme deutlich gemacht, dass es in der Region Braunschweig massiven Nachholbedarf im ÖPNV gibt - und damit hat er Recht, Braunschweig wurde unter den CDU-Ministerpräsidenten Wulff und McAllister extrem benachteiligt. Dank guter Zusammenarbeit von Sozialdemokraten bei uns im Land, aber auch im Bund und der

Kommune ist es nun gelungen, dies zu ändern: Jährlich 30 Millionen Euro fließen zusätzlich in unsere Region, Taktungen werden ab 2018 spürbar verbessert. Dazu kommt der dringend nötige Ausbau der Weddeler Schleife und der Lückenschluss der A39 nach Hamburg. Stephan Weil hat sein Wort gehalten - übrigens auch bei der Wiedereröffnung des Herzog-Anton-Ulrich-Museums. Ohne die rot-grünen Landesmittel würde noch immer ein Baustopp herrschen, so wie unter der CDU-Vorgängerregierung.

Als Arzt dürfte Ihr Fokus aber doch eigentlich insbesondere auf der Sozialpolitik liegen, oder?

Das ist richtig und ich bin daher ebenfalls stolz darauf, als

Mitglied des Sozialausschusses beteiligt gewesen zu sein, 90 Millionen Euro Fördergelder für unsere Krankenhäuser zu gewinnen. Aus meiner Praxiserfahrung weiß ich, wie wichtig eine gute Klinik-Ausstattung für eine gute Patientenversorgung ist - und gerade nach dem Aus des St. Vinzenz standen wir hier vor großen Herausforderungen. Diese haben wir gemeistert.

Stichwort Herausforderungen: Welche Herausforderungen warten auf Sie in Ihrem Wahlkreis?

Der Flughafen ist sicher ein Thema, das viele Menschen umtreibt. Mir ist wichtig, dass dieses nicht auf dem Rücken der Anwohner instrumentalisiert wird, ihre Interessen ernstgenommen

werden - daher suche ich auch eine enge Zusammenarbeit mit den BIBS und den Grünen vor Ort. Stellvertretend habe ich eine Anfrage an das Wirtschaftsministerium zu den Chancen eines Nachtflugverbots gestellt, dazu ein Gutachten für 50.000 Euro in Auftrag gegeben. Wir werden das Thema Lärmschutz weiter bearbeiten.

Sie haben sich als einer der ersten Politiker in der Region nach der VW-Affäre deutlich zum VW-Gesetz positioniert. Wieso das?

Mein Vater hat selbst bei Volkswagen gearbeitet, als normaler Arbeiter am Band. An Volkswagen hängen tausende Existenzen in unserer Region und das VW-Gesetz, also die Beteiligung Niedersachsens am Konzern, ist der Garant für den Erhalt dieser Arbeitsplätze. Dass die Politik daran nicht rütteln darf, haben einige SPD-Kollegen und ich dem Betriebsrat in einem offenen Brief schriftlich versichert. Es ist unverantwortlich, wenn einige schwarz-gelbe Politiker dies in Frage stellen.

Nicht die einzige Kritik, die Sie an der CDU äußern.

CDU-Spitzenkandidat Bernd Althusmann hat im Gegensatz zu Stephan Weil, der Braunschweig weiter fördern will, klargestellt, was er von unserer Region hält: Nichts. Er verteidigt die Abschaffung der Bezirksregierungen und will die Landesämter für Regionale Landesentwicklung wieder abschaffen. Um es deutlich zu sagen: Das wäre Gift für die Interessen unserer Stadt und Region!

Wie haben Sie die vergangenen Wochen um die vorgezogenen Neuwahlen erlebt?

Ich muss zugeben, dass ich noch immer etwas fassungslos bin: Der Wähler hat Rot-Grün das Mandat erteilt, dieses Land zu regieren. Durch eine Hinterzimmerpolitik von der CDU und Frau Twesten wurde der Wählerwille massiv missachtet, die

Pflege ist Vertrauenssache

Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Ihr Profi beim Immobilienverkauf!

www.siepker-immobilien.de | 0531-243330

Musikstudio Elisabeth Maring

Klavier-, Keyboard- und Akkordeon-
Einzelunterricht

neu: Saxofon- und Trompeten- Einzelunterricht
für Anfänger

Tel.: 05307- 6616
(auch Senioren willkommen !)

Mehrheiten im Land wurden auf den Kopf gestellt. Das ist eine sehr bedenkliche Entwicklung - aber ich bin überzeugt, dass die Wählerinnen und Wähler dieses Spiel durchschauen werden.

Ein letztes Wort zu ihrem Wahlkreis: Worauf sind Sie als Abgeordneter nach vier Jahren rückblickend besonders stolz?



Das die Freibäder in Glesmarode und Waggum wieder und weiter geöffnet sind. Mittlerweile über 600.000 Euro konnte ich gemeinsam mit BIBS und Grünen für das Waggumer Bad, das weiter ertüchtigt wird, gewinnen. Im Sommer dann zu sehen, wie sich die Anwohner über die Bäder in ihrem eigenen Stadtteil freuen, zeigt, dass Politik richtig Spaß machen kann.

Vielen Dank, Herr Dr. Pantazis.

Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Ihr Getränke - Liefer - Service für Braunschweig und Umgebung

Potyka.com
0531 - 840 900

QR Code

Hol Dir Kult !



Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

In den letzten Monaten und Wochen sind für den Nordosten der Stadt einige sehr erfreuliche Themen im Rat und in den Ausschüssen entschieden worden. Braunschweig und der Nordosten wird GRÜNER. Die GREEN CITY wird lebenswerter für Familien.

Mehr Busse am Abend

Ebenfalls im Rat wurden folgende ÖPNV Verbesserungen ab Herbst 2017 für den Nordosten politisch beschlossen. Der Bus 436 (Hbf - Ostring - LAB - Flughafen) fährt zukünftig alle 15min (bisher 30 Min.).

Bus 413: Über Rathaus nach Querum (Peterskamp) wird ab Dez. 2017 der 15-Minuten Takt bis 20:30 Uhr von Mo - Sa ausgeweitet. Bus 424: Geplant ist ein ab Herbst 2018 gültiger 30 Minuten Takt, der von Montag bis Samstag geht. Sonn- und Feiertags alle 60 Minuten.

Flugbewegungen in der Nacht

Auf unsere Anfrage zu den Flugbewegungen in den letzten Jahren antwortete die Geschäftsführung des Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH:

- Zwischen 22 und 24 Uhr haben die Flüge von 128 (2015), 96 (2016) auf 61 (bis heute 2017) abgenommen.
- In der Nacht von 25 bis 6 Uhr sind die Flugbewegungen von 49 (2015), 33 und auf 12 (bis heute 2017) rückläufig.

Dennoch halten wir als Fraktion ein Nachflugverbot wie auf anderen Flughäfen für notwendig, um die Bürger/-innen nachhaltig zu schützen und gleichzeitig die wirtschaftliche Entwicklung zu stärken.

Grundschule Waggum und Querum

Die Grundschulen Querum und Waggum werden als Kooperative Ganztagschule (KoGS) in den nächsten Jahren ausgebaut. Für die Schule in Waggum wurde im Verwaltungsausschuss am 19. Sept. 2017 der Ausbau bis zum Schuljahr 2020/2021 festgelegt. In Querum dauert es voraussichtlich ein Jahr länger. Erfreulich ist es, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau der Grundschule Querum auch insgesamt die Kapazitäten und Ausweitung des Schulstandorts überprüft werden.

Radschnellweg führt durch Querum

Der Stadtteil Querum wird laut einstimmigen Beschlusses im Rat der Stadt an die geplante Radschnellverbindung von BS nach Wolfsburg angeschlossen. Planungsaufträge für die konkrete Umsetzung der Radwege werden bald an Planungsbüros vergeben. Die Wünsche der Bürger sollen Konkret mit einbezogen werden.

Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, können Sie mich Tel.: 0531/4703298, persönlich direkt in der Fraktionsgeschäftsstelle im Rathaus oder per Mail unter RainerMuehlnickel@gmx.de erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel



Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender im Rat

Von oben betrachtet ...

...sah der Lilienthalplatz bisher aus wie der Vorplatz – sagen wir mal – des Bahnhofs in Neustadt am Rübenberge: nichts außer Tristesse und abgestellte Autos. Da hat sich ja nun inzwischen zum Glück einiges geändert. Da Ihr ja Durchblick habt, wisst Ihr das natürlich. Weitere neue, tolle Bürogebäude, ein ansehnlicher Platz vor dem Flughafengebäude – alles wird zum Besten.

Alles? In unmittelbarer Nachbarschaft zum zeitgemäßen Lilienthalhaus, das gerade fertig wurde, steht das denkmalgeschützte Hauptgebäude des Flughafens. Ein massiges Bauwerk im schmucklosen Einheitsgrau. Erstellt in der Nazizeit. Und das Flair des vergangenen Jahrhunderts strahlt die Immobilie auch heute noch aus. Der Tower oben auf das Dach gepfropft, erinnert an einen Deckel, der auf Teufel komm raus nicht auf den Topf passen will. - Besuchern, die gern einmal den Flugverkehr aus nächster Nähe beobachten möchten, bietet sich ein Ambiente, das nicht wirklich zum Verweilen einlädt. Schick und modern sieht anders aus.

Hoffentlich vergessen die Verantwortlichen bei all ihren zukunftsgerichteten Planungen, was den Lilienthalplatz und das Ambiente drumherum angeht, das Hauptgebäude nicht. Ich denke, nur ein wenig Farbe an

die Fassade zu bringen, wird es allein nicht bringen. Dem Bauwerk den Zauber zum Glück vergangener Zeiten zu nehmen, wäre schon wünschenswert. Ganz egal an dieser Stelle, ob am Braunschweiger Flughafen jemals in größerer Zahl Tourismusverkehre abgewickelt werden, es würde auch einem „Lediglich-Forschungsflughafen“ ein Abfertigungsterminal gut zu Gesicht stehen, der diesen Namen tatsächlich verdient.

Und ich hätte noch einen Wunsch: Macht doch bitte das Gebäudeensemble auch für Gäste, die nur mal gucken wollen, ein wenig einladender. Auf der Besucherterrasse vor dem Flugfeld zum Beispiel. Ich denke da an ein paar Infotafeln zum Geschehen ringsherum oder sogar einem Informationspavillon. Und ja, mit einem WC, das man als Zweibeiner auch aufsuchen mag, wenn man muss.

Alles, was mit Flugverkehr zu tun hat, interessiert nicht nur ein rabenschwarzes Federvieh, sondern auch die Leute aus der Region. Mit ein wenig Fingerspitzengefühl und ein paar Talern Etat wird, ohne am Denkmalschutz zu kratzen, auch aus dem Flughafengebäude ein Publikums magnet. Erst, wenn das Hauptgebäude dem Gesamtbild angepasst wird, hat das Ensemble die echte Chance, zum Lilienthal-Quartier zu werden, das einen Besuch am Sonntag Nachmittag lohnt.

Meint **Eure Rabea**

...und fliegt eine Ehrenrunde um das schöne neue Lilienthalhaus

Lilienthal-Quartier entsteht

Forschungsflughafen bekommt ein optisch ansprechendes Erscheinungsbild

Entwurf zur Umgestaltung: Neues Gesicht für Lilienthalplatz

15. Mai 2017 von Nick Wenkel



Im Zentrum der Planung steht ein begrüntes Oval. Foto: Stadt Braunschweig

Wo früher triste Kasernen und schmucklose Flughafengebäude wenig einladend ihren Zweck erfüllten, hat sich in den zurückliegenden Jahren viel getan. Aus dem Kasernengelände wurde ein modernes Industrie- und Dienstleistungsrevier mit dem großen Teil hochmoderner Architektur. Und am Lilienthalplatz, dem Freigelände vor dem Hauptgebäude des Flughafens, entstand jetzt durch die Volksbank Braunschweig-Wolfsburg als Investor das Lilienthalhaus, ein echter Hingucker. Es macht dem Forschungsflughafen alle Ehre. Auf imposanten 7.200 Quadratmetern bietet es Dienstleistern, Ingenieurbüros und wissenschaftlichen Einrichtungen rund um Mobilität, Luft- und Raumfahrt reichlich Platz zum Arbeiten. Außerdem können in angemessenem Rahmen Tagungen und Kongresse abgehalten werden. Kurzum: Das Bauwerk ist gelungen. Es passt zum Bild, das sich Auswärtige von einem Forschungszentrum auf Weltniveau machen.

Und die Volksbank BraWo wird sich weiter engagieren. Für

2018 plant man ein hochmodernes Parkhaus südlich der Hermann-Blenk-Straße mit rund 650 Stellplätzen, zehn Ladeboxen für E-Fahrzeuge und Fahrradparkflächen. Das soll im 2. Quartal 2018 fertig sein. Bis zu drei weitere Bürogebäude, großzügig wie das Lilienthalhaus, sind angedacht. Die Planungen für das zweite Lilienthalhaus laufen, Baubeginn wird 2018 sein.

Wenn das Parkhaus steht, soll der Lilienthalplatz neu gestaltet werden. Die Stadt Braunschweig beziehungsweise die Braunschweig Zukunft GmbH wollen den Platz deutlich aufwerten. Die Planungen sehen in der Mitte der Freifläche ein mit Bäumen und Rasen begrüntes Areal vor, um das der Verkehr ovalförmig herumgeführt wird. Westlich davon soll es Kurzzeitparkplätze geben.

So entsteht rund um den Forschungsflughafen in den kommenden Monaten und Jahren das Lilienthal-Quartier, ein ebenso schmuckes wie innovatives Zentrum der Mobilitätsforschung und damit ein neues, attraktives Eingangstor zur Stadt.



In der Fassade des Lilienthal-Hauses (rechts) spiegelt sich der Altbau des Flughafens

Gerhard-Borchers-Wettkämpfe 2017

Am Freitag, dem 22. September 2017 fanden die traditionellen Wettkämpfe der Ortsfeuerwehren des ehemaligen Löschbezirks II der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig um den Gerhard-Borchers-Gedächtnispokal statt. Ausrichter dieser im Jahr 2017 bereits zum 28. Mal stattfindenden Wettkämpfe war im Jahr 2017 die Ortsfeuerwehr Bevenrode.

Bei dem „Gerhard-Borchers-Gedächtnispokal“ handelt es sich um einen Feuerwehrpokal, der alljährlich zwischen den Ortsfeuerwehren des ehem. Löschbezirks II der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig ausgetragen wird. Zu diesen Ortsfeuerwehren gehören die Wehren aus Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum und Bevenrode.

Bei diesen Wettkämpfen handelt es sich um sog. „Eimerwettkämpfe“, d.h., Aufgabe der Gruppe ist es, nach den Richtlinien der Feuerwehrdienstvorschrift in

einer möglichst kurzen Zeit die aufgestellten Eimer von ihren Sockeln „herunter zu spritzen“. Bei einer Löschgruppe handelt es sich um eine Feuerwehrinheit bestehend aus einem Gruppenführer und 8 Einsatzkräften.

Sie werden jetzt sicher fragen, wer Gerhard Borchers gewesen ist und warum es einen Pokal mit der Bezeichnung „Gedächtnispokal“ gibt.

Gerhard Borchers wurde am 24. Febr. 1928 geboren und er war Bezirksbürgermeister der Gemeinden Bienrode, Waggum und Bevenrode. Mit der Feuerwehr verbindet ihn die Tatsache, dass er 1957, 28-jährig, zum Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bienrode gewählt wurde.

Nach der Eingemeindung 1974 wurde er zum ersten Stadtbrandmeister der neu konzipierten Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig gewählt und er wurde gleichzeitig Ehrenbeamter der

Stadt Braunschweig. Dieses Amt führte er mit solch großem Idealismus und fachlichem Können aus, dass ihm vom Deutschen Feuerwehrverband die Deutschen Feuerwehrehrenkreuze in Silber und in Gold verliehen wurden.

Gerhard Borchers verstarb am 24. Juni 1986 für alle unerwartet und leider viel zu früh.

1989 stiftete die Ortsfeuerwehr Bienrode als Anerkennung für die vielen Verdienste Gerhard Borchers und um ihm ein ehrendes Gedenken zu bewahren, im Namen des ehem. Löschbezirks II den „Gerhard-Borchers-Gedächtnispokal“ als Wanderpokal.

Bei den Gerhard-Borchers-Wettkämpfen 2017 belegte die Gruppe aus der Ortsfeuerwehr Thune mit 436,81 Punkten den 1. Platz. Die Gruppe aus der Ortsfeuerwehr Bevenrode belegte mit 432,52 Punkten den 2. Platz vor der Gruppe aus der Wendener Ortsfeuerwehr, die mit 427,85

Punkten den 3. Platz belegte. Die weiteren Platzierungen waren die Gruppe der Ortsfeuerwehr aus Harxbüttel, auf Platz 4 vor der Gruppe aus Waggum und der Gruppe aus der Ortsfeuerwehr aus Bienrode.

Darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren zusätzlich den sogenannten „Alterspokal“. Dieser Pokal wird an die Gruppe verliehen, die den höchsten Altersdurchschnitt bei den Gruppenmitgliedern aufweisen kann. Im Jahr 2017 ging dieser Alterspokal an die Gruppe aus der Ortsfeuerwehr Thune, die einen Altersdurchschnitt bei den Gruppenmitgliedern von 68,43 Jahren aufweisen konnte. Platz 2 bei diesem Alterspokal errang in diesem Jahr die Gruppe aus der Ortsfeuerwehr Wenden mit einem Altersdurchschnitt von 65,55 Jahren.

Dietmar Kreth / OF Wenden



Präventionskurs „Haltung und Bewegung“

19.10.17 - 21.12.17 17:30 Uhr - 18:30 Uhr

Kursdauer: 10 Std. Rückenfit

Kursgebühr: 60 €

Gymnastikraum der Grundschule Kralenriede,
Albert-Schweitzer-Str.10



Übungsleitung und Anmeldung:

Claudia Jirjahlke Tel. 0531 3557565 (tgl. 13-15 Uhr)
oder Handy 0163 1419133

DURCHBLICK Jahresterminplan 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss Freitag	Verteilung ab Mittwoch
November 2017	27.10.	01.11.-04.11.
Dezember 2017	01.12.	06.12.-09.12.

Gratis Schnuppertraining des SV-Kralenriede im Gesundheitssport 2018



Für Frauen und Männer bis ins hohe Alter

- ✓ Präventives Ausdauertraining
- ✓ Präventives Haltungs- und Bewegungs-Training (Rückenfit)
- ✓ Präventives Kraft- und Gleichgewichtstraining (Fit bis ins hohe Alter)

Voranmeldung bitte bis zum 16.10. unter Angabe des gewünschten Schnupperkurses

Samstag: 21.10.2017 von 10:00 - 14:00 Uhr
Verschiedene Kursangebote zum Kennenlernen

Kleine Erfrischungen vor Ort

Veranstaltungsort: Gymnastikhalle der Grundschule Kralenriede, Albert-Schweitzer Straße 10

Qualifizierte Übungsleiterinnen:

Dagmar Kudlatschek Tel.: 0531 352708
Claudia Jirjahlke Tel.: 0531 3557565 (tgl.13-15Uhr)
oder Handy: 0163-1419133

Liebe Braunschweigerinnen und liebe Braunschweiger,

am 15. Oktober 2017 sind Landtagswahlen in Niedersachsen - und Sie haben die Wahl!

Die Bilanz nach nur vier Jahren rot-grüner Regierungsarbeit in Niedersachsen kann sich sehen lassen: Rekordbeschäftigung, die Studiengebühren und das Turboabitur abgeschafft, ein Rekordbestand an Polizisten und Lehrern, Millioneninvestitionen in unsere Kliniken, Teil der Spitzengruppe bei Ganztagschulen, die dritte Kraft in Krippen finanziert und trotzdem erstmals ein ausgeglichener Haushalt in Niedersachsen.

Stephan Weil hat Wort gehalten. Wir haben im Land wirklich etwas bewegt, konnten viele der Versprechen einlösen, die wir unseren Wählerinnen und Wählern gegeben haben. Gerne hätten wir dieses Werk bis Januar 2018, dem eigentlichen Wahltermin, vollendet. Doch durch fragwürdige Hinterzimmerpolitik der CDU, an deren Ende eine Abgeordnete die Partei wechselte, wurde der Wählerwille missachtet und die erfolgreiche Arbeit der rot-grünen Koalition vorzeitig beendet. Das macht uns wütend – aber motiviert zugleich, Sie erneut von unserer Arbeit zu überzeugen.

Wie erfolgreiche sozialdemokratische Politik im Land aussehen kann, spürt man insbesondere bei uns in Braunschweig. Nach Jahren des Stillstands hat unsere Löwenstadt wieder Gewicht in Hannover:

- Über 30 Millionen Euro pro Jahr fließen zukünftig zusätzlich in unseren Nahverkehr. Taktungen werden so verbessert, moderne Fahrzeuge beschafft.
- Nach langen Verhandlungen kommt endlich der Ausbau der Weddeler Schleife. Ebenso gibt es grünes Licht für den Lückenschluss der A39 gen Norden.
- Der Zweckverband Braunschweig (ZGB) wurde durch einen starken Regionalverband Braunschweig ersetzt. Wir sind die Region Braunschweig und treten entsprechend selbstbewusst auf!

Sie merken - unsere Arbeit ist noch nicht beendet! Ich bin bereit, die erfolgreiche Politik der Regierung Weil weiter mitzugestalten und bitte Sie, am 15. Oktober zur Wahl zu gehen und mich mit Ihrer ERSTSTIMME zu unterstützen.

Herzlichen Dank!



Ihr Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis 1 | Braunschweig-Nord

Am 15. Oktober 2017
DR. PANTAZIS
wählen!



www.christos-pantazis.de

Für Sie da: +49 531 4809 827
info@christos-pantazis.de

DR. CHRISTOS PANTAZIS.

ENGAGIERT. BÜRGERNAH. FACHLICH KOMPETENT.



Schunteraue

Bündnis 90/Die Grünen fragen nach:

In den letzten Jahren haben starke Regenfälle zugenommen, so dass es sogar in den Sommermonaten zu Überflutungen und Überschwemmungen gekommen ist. Die Schunteraue mit ihren Flüssen Schunter, Wabe und Mittelriede müssen als Risikogewässer eingestuft werden. Um den Schutz der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, wollte die Stadt Braunschweig ein Hochwasserschutzkonzept erarbeiten. Das Konzept wird noch überarbeitet und dann vorgestellt, so die Stadtverwaltung.

Bezirksrat beschließt die Aufstellung eines offenen Bücherschranks.

Der von der SPD beantragte Schrank soll auf dem Tostmannplatz aufgestellt werden. Dort soll sich noch mehr Leben entwickeln – durch einen „offenen Bücherschrank“. Dahinter verbirgt sich die Idee, dass sich jeder dort ein Buch herausnehmen und lesen kann und es wieder zurückbringt oder gegen ein anderes tauscht. So ändert sich das Angebot immer wieder und bleibt interessant. Menschen, die gemeinsam in dem Stadtviertel wohnen, aber bisher einander unbekannt waren, lernen sich kennen und aus Anwohnern werden Nachbarn.

Weitere Spenderboxen sollen aufgestellt werden.

Alle Mitglieder des Bezirksrates waren sich einig, dem Antrag der Grünen zuzustimmen, Spenderboxen für die Entsorgung der Hinterlassenschaften von Hunden im Bezirk Schunteraue aufzustellen. Es gibt immer wieder Ärger um die kleinen „Häufchen“. Es hat sich bereits in anderen Stadtteilen bewährt, Spenderboxen mit kleinen Mülltüten aufzustellen. So lassen sich schnell die „Tretmienen“ entfernen. Auch zusätzliche Müllimer sollen aufgestellt werden.

Fußgängerampel Forststraße Höhe Bastholzsiedlung.

BIBS fordert eine Dunkelampel. Obwohl vieles dafür aber auch dagegen sprach, wurde kontrovers diskutiert. Verwiesen wurde auf die im vergangenen Jahr durchgeführte Langzeitmessung. Es gab keine größeren Tempoüberschreitungen. Herr Fränkel, Kontaktbeamter, äußerte auf Nachfrage, eine Ampel sei teuer in der Umsetzung. Er verwies darauf, dass der besagte Bereich außerhalb geschlossener Ortschaften liege. Herr Steinert machte den Vorschlag, eventuell ein Dauerblinklicht zu installieren. Herr Büchs verwies auf die vielen Unfälle vor Ort und zeigte sich kritisch gegenüber Langzeitmessungen.

„Beschluss: (Anregung gemäß § 94 Absatz 3 NkomVG) „Der Fußgängerüberweg auf der Forststraße in Höhe Bastholzsiedlung wird mit einer Fußgängerampel ausgestattet. Abstimmungsergebnis: 5 dafür 3 dagegen 0 Enthaltungen.“

Dringlichkeitsantrag Ersatzbau der Holzbrücke am Butterberg

Der Planungs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 12.09.17 die Mitteilung erhalten, dass der Antragsstichtag für die Fördermittel der 30.09.17 ist.

Diese Mitteilung ist dem Stadtbezirksrat nicht zugegangen. Weiterhin gibt es Einwände des Stadtteilheimatpflegers, welcher noch keine Berücksichtigung gefunden haben. Auch der bei der Sitzung des Planungs- und Umweltausschuss vom 31.08.2016 angeregte landschaftspflegerische Begleitplan ist dem Bezirksrat Schunteraue noch nicht vorgelegt worden. Um den Sachverhalt ausführlich prüfen zu können, wurde die Aussetzung des Beschlusses vom 25.08.16 beantragt und mehrheitlich beschlossen.

Die Haushaltsberatungen für 2018 werden im inzwischen erweiterten Zeitraum vom 16.10. bis 27.10.2017 stattfinden.

Horst-Dieter Steinert

Seniorenkreis Wenden

Treffen montags 14.00- 17:00 Uhr
Im Gemeindesaal der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes Baptista, Im Winkel 4-5

- | | |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 02. Oktober | Klönssnack und Spiele |
| 09. Oktober | Märchenrätsel, Kaffeeklatsch und Spiele |
| 16. Oktober | Oktoberfest mit zünftiger Brotzeit und Geselligkeit |
| 23. Oktober | Bingo, Kaffeeklatsch und Spiele |
| 30. Oktober | Herr Schmidt zeigt Filme über Alt Braunschweig |
| 06. November | Klönssnack und Spiele |
| 13. November | Bewegung von Körper und Geist / Kaffeeklatsch und Spiele |
| 20. November | Alt trifft Jung im Jugendzentrum Wenden – Kekse backen und Einstimmung in die Adventszeit |
| 27. November | Bingo, Kaffeeklatsch und Spiele |

Neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähere Informationen beim Leitungsteam: Christa Hermann 05307- 951118
Elisabeth Lieberknecht 05307- 3534
Hartmut Kroll 0175 240 7333

Nachlese Fun4Kids



Obwohl zu Beginn des Festes ein kräftiger Regenschauer das Gelände rund ums Kulturzentrum unter Wasser setzte und die verschiedenen Spielstationen erstmal abtrocknen mussten, wurde Fun4Kids wieder zu einem tollen Erlebnis für alle.

Die jedes Jahr mehr werdenden Besucherinnen und Besucher konnten sich kräftig austoben oder ihre Geschicklichkeit beweisen und hatten Spaß an den vielen Spiel- bzw. Bastelstationen und die Veranstalter mit ihren zahlreichen Helferinnen und Helfern freuten sich über ein gelun-



genes Fest und ein tolles Gemeinschaftserlebnis!

Vielen Dank an die Mitwirkenden: JFV Kickers Braunschweig, Jugendfeuerwehr, Schützenjugend, Tischtennisabteilung SV Waggum, Ortsbücherei, ev. Jugend Region Nord der Probstei Königslutter, Schwimmbadförderverein, städt. Kinder- und Ju-

gendtreff `Kult` im Kulturzentrum und DJ Small.

Ulrike und Nils für das `KULT Team`





AM 15. OKTOBER
BEIDE
STIMMEN
CDU

MICHAEL
BERGER

Wahlkreis 3 Braunschweig-West

JAN-TOBIAS
HACKENBERG

Wahlkreis 1 Braunschweig-Nord

Niedersachsen nach vorne bringen. **CDU**

Seniorenkreis Wenden mal wieder unterwegs

Die Begegnung von jung und alt im Jugendzentrum Wenden ist bei den Wendener Senioren immer ein Highlight und nimmt mittlerweile traditionelle Züge an. Beide Seiten finden es angenehm, miteinander zu tun zu haben.

Am 21. August war es mal wieder soweit. 14 Senioren, die meisten mit Rollator unterwegs, waren auf dem Weg zum Jugendzentrum und gespannt, wie sich der Nachmittag gestaltet. Spielen und Grillen stand diesmal auf dem Pro-

gramm. Der Wettergott meinte es gut – beste Voraussetzungen sich diesmal im Freien aufzuhalten. Silke Schlegel, die Leiterin des Jugendzentrums und ihr Team hatten wieder alles hervorragend vorbereitet. Erwartungsvoll blickten die Damen und Hans, der eine Mann und Hahn im Korb in die Runde, genossen die Aussicht in den Garten mit seinen üppig bewachsenen Hochbeeten und den diversen Spielgeräten. 15 Uhr – die Kinder trudelten langsam ein und besorgten sich ihre Spielge-

räte. Als Spielvorschlag hatte sich „Wikinger-Schach“ ergeben, bei dem man mit kleinen Rundhölzern auf Holzquader werfen, sie treffen und aus dem Weg räumen muss. Einige Seniorinnen konnten überzeugt werden mitzumachen und waren bald begeistert dabei. Die Kinder erklärten Spiel und Strategie. Wer nicht spielte, saß zum Klönschnack zusammen oder half beim Eindecken für den Grill-Nachmittag. Es gab leckere Bratwürstchen, Folienkartoffeln, Nudelsalat und Kräuterquark. Auch eine Feuerstelle wurde angeheizt, an der sich die Kinder ihr Stockbrot backen konnten. Ein kurzweiliger Nachmittag mit Aktion und Gedankenaustausch nahm seinen Lauf und fand nach zweieinhalb Stunden seinen Ausklang. Die Abschlussfrage der Seniorinnen ließ nicht lange auf sich warten: Das war toll – wann sind wir denn wieder mal hier? Locker verabredete man sich für die Adventszeit. Dann ist wohl wieder Basteln, Spielen und Kekse backen angesagt.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Lessing ist Eintracht!

Die Einschulungsaktion 2017!

Nach der eigentlichen Einschulung am Lessinggymnasium noch einmal große Aufregung am letzten Tag in diesem August: Die Einschulungsaktion mit den Eintracht-Profis findet statt!

Neugierige Fünftklässler und Fünftklässlerinnen stehen schon bereit, nicht wenige von ihnen in ihren Eintracht-Shirts, um einen ersten Blick auf die Spieler zu erhaschen; die Vorfreude ist nicht zu übersehen. Dann geht es los: In der Aula begrüßt Schulleiter

Matthias Schröder die Mittelfeldspieler Mirko Boland und Patrick Schönfeld sowie den langjährigen Spieler, Nachwuchstrainer und – seit Juli – aktuellen Sportlichen Leiter der Fußballschule, Kosta Rodrigues.

Die Eintracht-Profis haben nicht nur kleine Geschenke, sondern auch Zeit für ihre jungen Fans mitgebracht: Alle Fragen werden beantwortet und alle in der langen Reihe bekommen ihr Autogramm!



Auch auf der „Lessing ist Eintracht“-Zaunfahne haben die Profis unterschrieben. Davon kann man sich gern beim nächsten Heimspiel überzeugen – dann hängt sie ganz sicher wieder in der Nordkurve!

Alle sind sich einig: Es ist eine wirklich tolle Aktion der Eintracht und für die fünften Klassen ein echtes Highlight!

Ob wohl anschließend gleich wieder richtiger Unterricht möglich war...? 😊



Notdienst
0175 43 78 128



Oliver Krämer GmbH

Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 Tel.: 0531 33 96 17
38108 Braunschweig Fax.: 0531 33 73 85

Geistliche, Pastorin	Schiffszubehör	deutlich	eine Zahl	Laubbaum, Ruster	Affodillgewächs, Heilpflanze	Anhängerin einer Weltreligion	Klettertrieb einer Pflanze
Gerichts-sache			Macht-ausübung nach Belieben				
Haus-vorbau		lateinisch: Sei gegrüßt!		Stadt in Nord-italien			
			Einfall, Gedanke		Abk.: Industrie- u. Handelskammer	an dieser Stelle, an diesem Ort	
römi-scher Kaiser		russische Stadt an der Oka					
Nadelbaum, Taxus	Insekt mit Stachel					zu keiner Zeit	verehrtes Vorbild
afrika-nischer Strom						Kanton der Schweiz	orientalischer Markt
kreis-förmig	zünftig, kernig, originell	Fluss zur Lahn, in Hessen	schröff ansteigend, abfallend	europ. Kultur-TV-Kanal	Spion, Spitzel	eine der Oströsischen Inseln	Teil-zahlung
			Rinder-fett			Gebirge zwischen Europa u. Asien	
Schreit-vogel					bibli-scher Prophet		Kfz-Zeichen Bonn
Stachel-tier	verantwortlich führen					Stock; Hochsprunggerät	
			Himmelskörper zur Orientierung				



„Find ich gar nicht schlimm, dass das zwei Papas sind.“

Kapitel 5

Pflegeeltern sind eine kleine radikale Minderheit. In der modernen Welt vertreten sie uralte Werte: Familie, Ordnung, Regeln und die Verantwortung für Schwächere. Sie sind aber nicht konservativ, sondern Revolutionäre, denn sie wollen die Welt verändern. Für die Kinder. Auch Martin und Tim Hoppe haben sich dazu entschlossen. Im ersten Schritt werden sie Nicos Mutter kennen lernen, mit der sie über viele Jahre zusammenarbeiten werden. Die erste Begegnung zieht sich hin, zwei Einladungen hat sie bereits abgesagt. Als Frau Wilden auf eine dritte Einladung nicht mehr reagiert, entscheidet die Mitarbeiterin im Pflegekinderdienst gemeinsam mit dem Vormund des Kindes, es zu diesem Zeitpunkt nicht weiter zu versuchen. Martin und Tim Hoppe werden also nun tatsächlich zum ersten Mal mit dem dreijährigen Nico zusammentreffen. Überraschend

kommt nun tatsächlich auch Nicos Mutter dazu. Die Mitarbeiterin der Jugendhilfeeinrichtung berichtet hinterher: „Hoppes haben Nico und seine Mutter gestern erstmalig in der Eichhörnchengruppe getroffen. Nico war durch ein Gespräch mit der Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes gut vorbereitet, auch die Erzieherinnen haben ihn unterstützt. Er begrüßte seine Gäste und sagte „Ich habe Euch schon mal auf einem Foto gesehen. Wir sind grade beim Essen. Ich möchte noch aufessen!“ und die Erwachsenen setzten sich mit an den Tisch. Im Gespräch ergab es sich dann, das Nico von sich aus den Vorschlag machte, Hoppes sein Zimmer zeigen zu wollen, der gern aufgegriffen wurde. Nico, seine Mutter und Hoppes zogen sich dann in Nicos Zimmer zurück, wo er den beiden Herren seine „Schätze“ zeigte und zum gemeinsamen Spiel, Singen und Vorlesen aufforderte. Hoppes gingen auf die Anregungen ein, lasen vor, sangen mit dem Kind und ließen sich interessiert be-

richten, z.B. vom Kindergarten und seinen Freunden. Da die Tür offen stand, konnte ich gut beobachten. Nico war sehr lebhaft und aufgeregt, gleichzeitig aber auch offen und interessiert. Überwiegend saß er erhöht auf dem Tisch oder der Heizung, während die Erwachsenen auf dem Fußboden Platz genommen hatten. Ich habe das Zusammentreffen nach einer Stunde beendet mit dem Hinweis auf meinen nächsten Termin. Vorher hatten wir abgestimmt, dass wir –Nico, Frau Wilden und ich– uns morgen bei Hoppes in ihrem Zuhause treffen. Während Nico dann noch Zeit mit seiner Mutter verbrachte, haben Hoppes und ich uns ausgetauscht. Nach meinem Eindruck war da viel Sympathie auf beiden Seiten.“ Diesen Eindruck hat auch die Mitarbeiterin des Pflegekinderdienstes.

Wie wird es weitergehen?
Fortsetzung folgt...

13. Bienroder Spielzeugbörse

Unsere große seit Jahren bekannte Spielzeugbörse im Norden Braunschweigs.
Wir verkaufen gut erhaltene gebrauchte Spielwaren in Kommission.

Samstag, 28.10.2017
17:30 Uhr - 19:30 Uhr

Sonntag, 29.10.2017
13:30 Uhr - 15:00 Uhr

ev. Gemeindehaus, Dammwiese 8b, Bienrode

Bitte keine großen Taschen mit reinbringen.
Nur Handtaschen erlaubt.

Alle wichtigen Infos:
www.braunschweigerspielzeugboerse.blogspot.com

mit Kuchenverkauf



Da gehe ich hin ...

- 11.10. Informationsveranstaltung Dr. Christis Pantazis
Dorfgemeinschaftshaus Bienrode, 19:00 Uhr
- 13.10. Informationsstand CDU-Ortsverband Wabe-Schunter
Westfalenplatz, neben dem Querumer Wochenmarkt
9:00-11:00 Uhr
- 15.10. Landtagswahlen
- 17.10. Schadstoffmobil Schunterau
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr
- 17.10. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
19:00 Uhr
- 18.10. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg, Parkplatz am Kulturzentrum
13:30-15:30 Uhr
- 19.10. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr
- 19.10. Bezirksbürgermeistersprechstunde Stütten
16:30-17:30 Uhr
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3 in Waggum
- 19.10. Der Waggumer Frauenchor stellt sich vor.
Monika Jahnke wird über die Reise in die Partnerstadt Bath
im Mai 2017 berichten, über ihre dortigen Aufführungen,
und sie wird Bilder dazu zeigen. Darüber hinaus wird der
Chor eine Kurzauswahl seines Repertoires darbieten.
Veranstaltungsort: Kulturpunkt West,
Ludwig-Winter-Str. 4, 38120 Braunschweig
20:00 Uhr
- 21.10. Die Bunkeranlagen im Querumer Forst
10:30 Uhr
Der Heimatpfleger Thorsten Wendt führt uns durch ein
interessantes Waldgebiet.
Anschließend Möglichkeit zum gemütlichen Mittagessen
im Flughafenrestaurant
Anmeldung bis 11.10.2017 bei Barbara Kluge
Telefon: 320569, E-Mail: kluge-bs@t-online.de
Kultur- und Heimatpflegeverein Schunterau von 1982 e.V.
- 23.10. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
19:00 Uhr
- 26.10. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr
- 28.10. Bienroder Spielzeugsbörse
17:30 Uhr - 19:30 Uhr
- 29.10. Bienroder Spielzeugsbörse
13:30 Uhr - 15:00 Uhr
- 29.10. Ende der Sommerzeit
Die Uhren werden in der Europäischen
Union wieder um eine Stunde zurück-
gestellt, die Normalzeit (Winterzeit)
beginnt.
- 31.10. Halloween
- 04.11. Wie ein Fluss zwischen zwei Ufern
19:30 Uhr
Der Klang der Psalmen
Alte biblische Psalmen und neue Psalmengeschichten des
Exil-Iraners SAID
Vorverkauf 9,00 €
telefonisch bei Dieter Lange, Tel. 30292843
Kultur- und Heimatpflegeverein Schunterau von 1982 e.V.
- 19.11. Volkstrauertag

Musikschule Spielschar Waggum e.V.

Neues von der Rentnerband

Es war für die Rentnerband der Spielschar Waggum e.V. eine besondere Ehre, den Wunsch einer Bewohnerin des St. Thomae-Stiftes zu erfüllen, zu ihrem 100. Geburtstag aufzuspielen.

Die Jubilarin begleitete sowohl die Schlager aus ihrer Jugendzeit als auch vertraute Volkslieder voller Freude mit rhythmischem Klatschen.

Zum Abschluss sangen alle Gäste gemeinsam das Lied: „Danke, für diesen guten Morgen...“.

Ein gelungenes Fest.

Brigitte Meden



Treffpunkt Kultur zwischen Büchern



Dienstag, 24. Oktober 2017, 16:30-17:30 Uhr



Märchen- und Lesestunde
Ab 4 Jahre
Eintritt frei!

Freitag, 27. Oktober 2017, 19:00 Uhr



**Die Kleene und ihr Pianist:
„Damals in Berlin...“**
Ein Streifzug durch das Berlin der Weimarer
Republik auf den Spuren von Friedrich
Hollaender und Werner Richard Heymann.
Eintritt: 6,00 €

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de
Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)
Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

„Kultur zwischen Büchern“



Mittwoch, 4. Oktober 2017
15:30 Uhr

Bilderbuchkino:
**„Der kleine Wassermann –
Herbst im Mühlenweiher“**



Der kleine Wassermann beneidet seine Freunde, die Menschenkinder, die Herbstferien bekommen und wegfahren dürfen.

Das würde er auch zu gerne, aber keiner der Teichbewohner hat Zeit für ihn. Dann macht er eben alleine einen Ausflug, beschließt der kleine Wassermann trotzig. Ob das gut geht?

Freitag, 6. Oktober 2017
18:00 Uhr

Kino in der Bücherei:
„Conni und Co.“
Spielfilm, 100 Minuten, FSK 0,
Emma Schweiger, Heino Ferch,
Til Schweiger.



Der undurchschau-bare Schuldirektor, der eigentlich mit Kindern nicht viel anfangen kann und nur von seiner teuren Villa mit gelbem Liegestuhl träumt, will mit Connis Hund Frodo das ganz große Geld machen.

Freitag, 6. Oktober 2017,
20:00 Uhr

Kino in der Bücherei:
„Die Farbe Lila“
FSK 12, 148 Min.
Whoopie Goldberg,
Regie: Steven Spielberg.



Der amerikanische Süden um die Jahrhundertwende. Celie, ein farbiges Mädchen wird hineingeboren in ein Leben voller Haß und Gewalt. Ihr Stiefvater verkauft sie als Ehefrau an einen Mann, den sie nicht kennt. Sie wird unterdrückt und gedemütigt - getrennt von den Menschen, die sie liebt. Bis sie dieses Leben eines Tages radikal verändert...
Verfilmung des Romans von Alice Walker.

Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich).

38110 Braunschweig, Heideblick 20 (Endstelle M1)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307/911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Freitag, 03. November 2017,
18:00 Uhr

Kino in der Bücherei:
„Elliot, der Drache“
FSK 6, 99 Min., Spielfilm
Robert Redford



Mit vier Jahren verliert Pete seine Eltern durch einen Autounfall, er gewinnt dabei aber in den Wäldern Nordwestamerikas auch einen mächtigen Freund, der sich seiner annimmt. Sechs Jahre lang lebt er mit dem knuffigen Drachen Elliot, der sich nach Belieben unsichtbar machen kann, Seite an Seite. Dann wird der Waise von Rangerin Grace und Elliot von ignoranten Holzfällern mit Jagdfieber entdeckt. Von Graces Familie aufgenommen, muss sich Pete seinen Gefühlen stellen und gleichzeitig Elliot vor den Menschen beschützen.

Freitag, 03. November 2017,
20:00 Uhr

Kino in der Bücherei:
„Rendezvous mit Joe Black“
FSK 6, 173 Min. mit Brad Pitt
und Sir Anthony Hopkins



Medien-Mogul William Parrish besitzt alles: Erfolg, Geld, Macht.

Kurz vor seinem 60. Geburtstag erhält er überraschend Besuch von einem mysteriösen Fremden. Schon bald stellt sich heraus, dass der gutaussehende, junge Mann ein ganz besonderes Anliegen hat: Er ist der Tod in menschlicher Gestalt, gekommen, um Parrish ins Jenseits zu begleiten. Doch offenbar hat es Joe Black, wie er fortan von seinem Gastgeber genannt wird, nicht besonders eilig - er bietet Parrish an, ihn so lange zu verschonen, wie es diesem gelingt, seinen ungebetenen Gast bei Laune zu halten. Der Todgeweihte willigt ein, in der Hoffnung, so sein Lebenswerk noch beenden zu können. Dass sich jedoch seine Tochter Susan in Joe Black verliebt, macht Parrish die Einhaltung der Abmachung nicht gerade einfach. Zudem Joe Black nicht daran denkt, seine große Liebe auf Erden zurückzulassen...

Wisotzki
Wasser | Wärme | Wohnen

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

HAMMER Preise

Gleitsicht-Markengläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~398,-~~ **198,-** Sie sparen **50%**

Komfort Gleitsichtgläser* aus dem Hause RODENSTOCK
statt ~~698,-~~ **398,-** Sie sparen **43%**

SEIKO Premium Gleitsichtgläser*
statt ~~878,-~~ **598,-** Sie sparen **32%**

* 2 Gleitsichtgläser aus leichtem Kunststoff mit erweiterten Sehbereichen, Hartschicht, Superentspiegelung und Lotusschicht.
Nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.

SPORMANN
Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033
www.brillen-spormann.de

alles komplett!

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte
Fleischgenuss



Zweirad Schulz Querum

Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Winter-Öffnungszeiten:
(bis März)

Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwochs bis 15:00 Uhr

Bevenroder Str. 129

05 31 / 25 74 71 48

www.zweiradschulz-bs.de



SIE BRAUCHEN SICH NICHT IN JEDE SARDINENBÜCHSE ZU QUETSCHEN.

Für solche Fälle haben wir erstklassige Profis.



KRIEGER

Unsere Leistungen: Reparatur von Unfallschäden • Fahrzeuglackierung •
Klimaservice • Karosserie-Instandsetzung • Lakerfreies Ausbeulen •
Haupt- und Abgasuntersuchung durch die DEKRA

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Kastanienallee / Hopfengarten 40
38102 Braunschweig
Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
E-Mail: leseratte.bs@web.de

**LESE
RATTE**

First- und Second-Hand-
BÜCHER
Musik-, Film- und Kunst-
POSTKARTEN
und
MEHR

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
SA 10.00 - 14.00 Uhr

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?



im Ballett- und Tanz-Shop Karin Hase

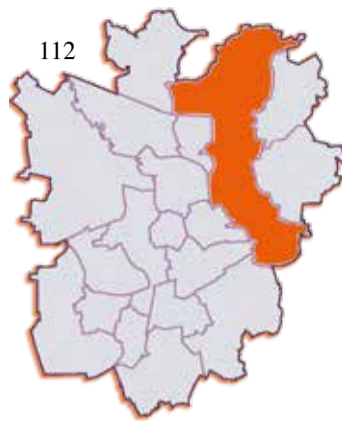
Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Tel. 0531 873441

38122 Braunschweig-Rüningen, Altenastraße 5



Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Es tut sich was im Grundschul- und Sporthallenbereich!

Während einer Sondersitzung des Bezirksrates am 11. September 2017 wurde dem „Ausbau der Grundschule Waggum für eine Dreizügigkeit und Herstellung einer Ganztagsstruktur; Raumprogramm“ zugestimmt.

Die Verwaltung schreibt u.a.: „Der Zuzug junger Familien in die Neubaugebiete „Vor den Hörsten“ und „Bevenrode - Am Pfarrgarten“ hat dazu geführt, dass sich die Grundschule Waggum dreizügig entwickelt hat (insgesamt 12 Klassen). Nach der Prognose zur Schülerzahlentwicklung kann auch für die kommenden Jahre von einer Dreizügigkeit ausgegangen werden. Das Raumangebot der Grundschule Waggum umfasst u. a. nur zehn Allgemeine Unterrichtsräume (AUR). Es fehlen zwei AUR.“ Daneben sind weitere Räume zur schulischen Arbeit erforderlich, führte Herr Romkowski vom Fachbereich Schule aus. Der Rat der Stadt hat im Februar 2017 den massiven Ausbau von Grundschu-

len zu Ganztagsschulen beschlossen. Da die Infrastruktur für den Ganztagsbetrieb der Grundschule Waggum erst geschaffen werden muss und die Schule keine Raumreserven hat, ist ihre Umwandlung in eine Ganztagschule voraussichtlich erst zum Schuljahresbeginn 2020/2021 möglich. Bisher liegt von der Schule noch kein Antrag für die Umwandlung in eine Ganztagschule vor. Sie hat aber angekündigt, dass der Schulvorstand demnächst die Einrichtung des Ganztagsbetriebs beraten wird.“

Anhand einer Lageskizze erläuterte Herr Romkowski den zweigeschossigen Erweiterungsbau. So sollen z.B. zwei zusätzliche Unterrichtsräume, eine Mensa mit Nebenräumen sowie mehrere Funktionsräume entstehen. Auch ein Fahrstuhl ist eingeplant, der eine barrierefreie Nutzung erlaubt. Der Altbau, ein Schulbau der Sechziger Jahre, enthält viele Treppen, diese Maßnahme ist daher dringend nötig.

Auch soll die Pausenhalle für schulische Veranstaltungen wieder voll nutzbar werden. Der Bezirksrat möchte hier sogar die Aufrüstung zur allgemeinen Versammlungsstätte, damit dort wieder Veranstaltungen des Bezirksrates usw. stattfinden können.

„Für die Herstellung des Erweiterungsbaues sowie die inneren Umbauten wurde ein grober Kostennahme von ca. 8,3 Mio. € ermittelt.“

Mit den Investoren der Neubaugebiete ist eine Kostenbeteiligung von 533.500 € vereinbart, wenn mit Bau bis spätestens August 2018 begonnen wird. Der Bezirksrat erkundigte sich ausführlich zur Planung, insbesondere hinsichtlich Mensa, Modellen des Ganztagsbetriebes, Kostenrahmen und Versammlungsstätte.

Das zunächst wichtigste Anliegen war dem Bezirksrat neben den noch zu erfolgenden Beschlüssen zum Ganztagsbetrieb die bauliche Erweiterung und Schaffung einer Ganztagsstruktur. Der Vorlage wurde daher einstimmig zugestimmt.

Grundschule Querum - Sporthalle

Auch für die Grundschule Querum ist in Abhängigkeit von der Baugebietsentwicklung in Querum eine Erweiterung erforderlich. Dabei ist zu prüfen, ob die Schule ebenfalls kooperative Ganztagsgrundschule werden kann. Im Zuge dieser Maßnahmen ist auch im Gespräch, ob der Platz auf dem Grundstück von IGS und GS zur Errichtung einer größeren Sporthalle reicht oder ob eine neue Halle in der Nähe verwirklicht werden kann.

Schul-, Bushaltestellen

Der Bezirksrat beantragt die Überprüfung der Schulbushaltestellen in Bevenrode und Waggum auf Sicherheit der Aufstellfläche und Einsehbarkeit der Schilder. An der neuen Haltestelle Grasseler Straße erscheint uns die Sicherheit besonders für Schulkinder und ältere Mitbürger nicht ausreichend.

Wir fordert eine Ortsbesichtigung mit dem Bezirksrat.

Gehweg an der Hondelager Straße

An der Hondelager Straße soll endlich in Höhe Feuerwehrhaus beidseitig bis zur Kurve ein Fußweg gebaut werden. Wie in der ursprünglichen Planung vorgesehen, verlangen wir hier auch die Einrichtung einer Querungshilfe.

Geplante Wendeschleife der Stadtbahn Linie 3

Der Bezirksrat diskutierte inten-

siv den Plan, eine Wendeschleife im Kreuzungsbereich Berliner Straße/Querumer Straße einzurichten. Unser Prüfvorschlag ist, diese Schleife im Bereich der Petzvalstraße einzurichten. Dort ist ausreichend Platz und es könnten mehr Einwohner vom erweiterten Angebot profitieren.

Zuschuss:

Die Freikirche erhält für ein Lutherfest mit Kindern und Familien einen Zuschuss von 200,00 €.

Auch da ging es voran:

Am Querumer Kreisel sollen im Oktober die Markierungen für den Zebrastreifen angebracht werden.

Im Nordendorfsweg wurde auf Antrag des Bezirksrates die Beleuchtungslücke beseitigt.

Auf dem ehemaligen Praktikergelände soll mit dem Abriss begonnen werden. Derzeit wird der Bebauungsplan dieser neuen Wohn- und Geschäftsanlage mit Quartiergaragenplätzen aufgestellt.

Nicht alle Diskussionspunkte können hier aufgeführt werden. Nutzen Sie doch einmal die Gelegenheit, an unseren Sitzungen teilzunehmen.

Volkstrauertag 19. November 2017

Seit 1952 gedenken wir zwei Wochen vor dem ersten Advent der Opfer von Krieg und Gewalt. Der Bezirksrat lädt wieder herzlich ein zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen am Ehrenmal des jeweiligen Stadtteils. Diese werden wie in den Vorjahren zusammen mit Kirche, Ortsfeuerwehren, örtlichen Vereinen und Bezirksrat vorgenommen.

Noch schöne Frühherbsttage wünscht Ihr/Euer Bezirksbürgermeister Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt

Dienstag, 17. Oktober 2017, 19:00 Uhr.

Dann soll der Haushalt 2018 beraten werden.

Tagesordnung wird wie üblich in der Braunschweiger Zeitung veröffentlicht und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Mittwoch, 20. September 2017, 16:30 bis 17:30 Uhr, Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit mir telefonisch (05307/5564) Kontakt aufnehmen (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder eine E-Mail an gerhard@stuelten.de

Trimm Dich Pfad in Querum

In der letzten Ausgabe des „Durchblick“ kam ein interessanter Vorschlag von der Waggumer SPD, die Verwaltung möge doch Trimm-Dich-Geräte für Erwachsene auf Kinderspielflächen aufstellen.

So weit so gut.

Laut Verwaltung ist das nicht möglich. Aus welchen Gründen auch immer. In Querum, Osnabrückstrasse, an den Häusern der Wiederaufbau Wohnungsbau-Gesellschaft stehen solche Geräte seit einigen Jahren und schlummern vor sich hin.

Für die Bewohner der Wohnungen für betreutes Wohnen waren sie einmal gedacht. Sie dürfen aber auch von anderen Bürgern genutzt werden.

Jürgen Wendt



Kinder- und Jugendzentrum Wenden

Deutsches Rotes Kreuz +



Eine Ferienwoche
für Kinder

Vom Holz zum Kunstwerk

Alle Infos dazu unter www.drk-kv-bs-sz.de/fileadmin/user_upload/Anmeldung_Herbstferienaktion_2017.pdf

Termin: 09. - 13. Oktober 2017
täglich von 8 - 16 Uhr
Alter: 7 bis 12 Jahre
Tagesprogramm: 8.00 Uhr Anreise
ca. 13.00 Uhr Mittagessen
16.00 Uhr Abholung
Kosten: 60,- € inkl. Mittagessen
und Getränke

Schützenkönige Querum

Anlässlich des Volksfestes in Querum wurden wieder Mitglieder der Querumer Vereine für Verdienste im Vereinsleben geehrt. Für den Schützenverein Querum von 1874 e. V. waren dies:

Die Damen wurden für ihre Mitarbeit bzw. Pflege der Grünanlagen am Vereinsheim, Hilfe unter anderem bei diversen Bundesligawettkämpfen und dem Hubertusschießen mit einem kleinen Geschenk der Arbeitsgemeinschaft Querumer Vereine und Körperschaften e. V. bedacht.

Ferner fand die Königsproklamation im Festzelt statt:

Querumer Majestäten 2017 sind:

Großer König: Björn Schöler
Kleiner König: Fritz Schrader
Königin: Kathrin Wendt
Alterskönig: Jürgen Wendt
Jugendkönig: Philipp Wendt
Volkskönig: Jörg Goldbach

Das Präsidium des Vereins und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Querumer Vereine und Körperschaften e. V., Harald Sollmann, gratulierte den Könige ganz herzlich.

Thorsten Wendt, Geschäftsführer



von links nach rechts:
sitzend: Björn Schöler, Kathrin Wendt, Fritz Schrader
stehend: Philipp Dominik Wendt, Harald Sollmann,
Jörg Goldbach, Vizepräsident Lutz Märtns mit den
Enkelkindern Annabell und Luise sowie Jürgen Wendt

Foto: Thorsten Wendt



Wussten sie schon, dass es eine Internetplattform für den Bezirk „Wabe-Schunter-Beberbach“ gibt?



www.waggum-online.de ist am 23.1.2010 gestartet. Diese Website sollte nur den Ortsteil Waggum mit Neuigkeiten versorgen. Im Jahr 2015 wurde dann der Berichtsraum auf alle Ortsteile des Bezirkes „Wabe-Schunter-Beberbach“ ausgedehnt: Bevenrode, Waggum, Bienrode, Querum, Gliesmarode und Ridagshausen. Die Internetplattform soll mit dafür sorgen, dass der zusammengelegte Stadtbezirk zusammenwächst. Die einzelnen Ortsteile sollen auch erfahren, was in

den Nachbarortsteilen geschieht. Im Terminkalender gibt es alle Veranstaltungen, die im Bezirk stattfinden und die der Redaktion gemeldet wurden. Der Stadtbezirksbürgermeister berichtet auf der Website monatlich über seine Arbeit. Der Bezirksrat meldet seine Sitzungstermine und die Tagesordnung, die für die Sitzung festgelegt wurde. Auch über die wichtigsten Punkte, die dort besprochen oder entschieden wurden. Alle wichtigen Entscheidungen, die im Stadtrat über den Be-

zirk entschieden wurden, sowie alle Pressemitteilungen der Stadt, die „Wabe-Schunter-Beberbach“ betreffen. Auch Meldungen der Polizei und Änderungen im Straßenverkehr, Pressemeldungen über den Flughafen, Öffnungszeiten des Schwimmbades Waggum, Messungen des Fluglärms, wichtige Links bei denen man sich informieren oder beschweren kann, ... gehören dazu. Also mehr ... auf www.waggum-online.de

Herzliche Einladung zu einer Informationsveranstaltung mit unserem Landtagsabgeordneten Dr. Christos Pantazis

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 19:00 Uhr
Gemeinschaftshaus Bienrode, Altmarkstr. 33

Unser Braunschweiger Nordosten:

Lässt es sich gut leben in Bienrode-Waggum-Bevenrode? Was kann verbessert werden? Ist alles gut am und mit dem Flughafen, dem Verkehr, Umwelt- und Lärmschutz, der Forschung am Flughafen? Wie zufrieden sind Sie mit Wohnen und Bauen vor Ort? Wie sollte der Busverkehr der Zukunft sein?

Vorschläge, Fragen an „unsere(n) Kitto“ ...

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Sie sind natürlich die Wohlfühl-Experten für unsere Stadtteile. Es geht auch um zukunftsgerechte Perspektiven. Eingeladen sind ebenfalls ortsansässige Organisationen und Vereine, zum Bereich Flughafen sind Experten angefragt. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit Ihnen/Euch. Gerhard Stülten, Ortsvereinsvorsitzender



Für Sie da: +49 531 480 9827 // info@christos-pantazis.de

Flughafenfeuerwehr zum Hochwassereinsatz in Wolfenbüttel

Mit einem Schreiben sowie einer Einladung zu einem Grillabend dankte die Stadt Wolfenbüttel der Feuerwehr des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg jetzt für ihren Einsatz während des Hochwassers in diesem Sommer, das die Nachbarstadt schwer getroffen hatte.

weh mit ihren leistungsfähigen Hochwasserpumpen sowie Wechselladerfahrzeugen und der nötigen Ausrüstung die Kollegen in Wolfenbüttel unterstützten", sagt Matthias Disterheft, Aufsichtsratsvorsitzender des Flughafens sowie SPD-Ratsherr.

am Sonnabend auf den Weg nach Wolfenbüttel. Währenddessen sorgten die anderen Mitglieder der Flughafenfeuerwehr in Braunschweig dafür, dass der Brandschutz nach den Vorschriften der Internationalen Luftfahrt-Organisation (ICAO) am Flughafen gesichert war, und der Flugverkehr aufrecht erhalten werden konnte.



Die Hochwasserhelfer der Flughafenfeuerwehr vor ihrer Abfahrt nach Wolfenbüttel: (von links) Maik Hoppe, Torben Rautmann, Maik Wermuth, Christian Große und Arnd Sackmann. Fotos: Flughafen Braunschweig-Wolfsburg

Als die Hochwasserlage in Wolfenbüttel immer dramatischer wurde, hatte die örtliche Einsatzleitung in Wolfenbüttel am Freitagnachmittag Maik Wermuth, den Leiter der Flughafenfeuerwehr, um Unterstützung gebeten. "Wir haben natürlich sofort zugestimmt, dass unsere Feuer-

Nach Zustimmung des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Geschäftsführers Boris Gelfert wurden am Flughafen Ausrüstung und Fahrzeuge bereit gestellt. Maik Wermuth sowie vier weitere Mitglieder der Flughafenfeuerwehr machten sich nach Eintreffen des Einsatzbefehls



Ankunft des Hochwasser-Hilfsstrupps am Einsatzort am Rosenwall in Wolfenbüttel.

"Am Sonnabend fuhren wir mit einem Kommandowagen, zwei Wechselladerfahrzeugen, zwei Abrollbehältern, einem großen Stromerzeuger sowie unseren Pumpen nach Wolfenbüttel zu unserem Einsatzort an der Straße Rosenwall", erinnert sich Maik Wermuth.

Der Rosenwall war aufgrund des dramatischen Hochwassers evakuiert worden. Nahezu alle Keller in diesem Bereich wa-

ren geflutet worden. Bilder, die durch die Medien gingen. Die Werksfeuerwehr des Flughafens unterstützte die Kollegen der Feuerwehr Wolfenbüttel beim Leerpumpen der Keller. Die leistungsfähigen Pumpen der Flughafenfeuerwehr förderten dabei bis ca. 5.000 Liter Wasser pro Minute aus den Kellern. Eine Pumpe mit einer Förderleistung von 3.000 Litern in der Minute war für eventuelle Notfälle am Flughafen zurückgelassen worden.

Sandsäcke, die Wolfenbüttel nicht benötigt wurden, transportierte eines der Wechselladerfahrzeuge nach Braunschweig, wo ebenfalls ein dringender Bedarf bestand.

Am frühen Sonnabendabend waren die Keller der Häuser im Rosenwall so weit wie möglich leergepumpt. Ein weiterer Einsatzauftrag beorderte die Braunschweiger danach zum Rathaus in Wolfenbüttel. Dort war die Lage jedoch inzwischen entspannter, so dass der Einsatz der Werksfeuerwehr des Flughafens gegen 20 Uhr beendet werden konnte.

Zum wiederholten Mal hatte sich die Anschaffung des sogenannten „Abrollbehälters Hochwasser“ bewährt. Er war vor fünf Jahren gekauft worden, nachdem Starkregenereignisse für Proble-

me am Flughafen gesorgt hatten. Maik Wermuth ist, wie sein Stellvertreter Michael Fricke, in seiner Freizeit Mitglied einer Freiwilli-



Keller für Keller wurden mit den leistungsstarken Pumpen leergepumpt.

gelten Flächen verlaufen Kanäle und befinden sich Schächte mit empfindlichen elektrischen Anlagen. Um diese Anlagen auch bei extremen Ereignissen schützen zu können, wurden die leistungsstarken Pumpen beschafft, die gemeinsam bis zu 8.000 Liter je Minute fördern können. Drei mobile Stromaggregate sorgen dafür, dass diese Pumpen auch bei Stromausfall oder im freien Gelände betrieben können.



Ein paar Tage vor dem Einsatz in Wolfenbüttel waren die Pumpen am Flughafen im Einsatz, um Schächte trocken zu legen.

gen Feuerwehr und gut vernetzt unter den Rettungskräften der Region. Über diese Kontakte war die gute Ausrüstung des Flughafens für den Hochwassereinsatz in regionalen Feuerwehreinheiten bekannt geworden. Die Kollegen in Wolfenbüttel wussten also, an wen sie sich wenden konnten.

Ein paar Tage vor dem Einsatz in Wolfenbüttel hatte sich die Hochwasserausrüstung vor Ort bereits am Flughafen bewährt. Vom Taxiway A sowie aus Schächten musste nach Starkregen mehrere Stunden lang das Regenwasser abgepumpt werden.

Ernst-Johann Zauner

Oktoberfest in Querum

Nie war der köstliche Heringssalat vom Festfrühstück des Querumer Oktoberfestes so politisch wie in diesem Jahr. Das lag natürlich am Termin, denn zeitgleich zum Festfrühstück wurde zum Bundestag gewählt. Und da jeder Bürger 2 Stimmen hat, haben sich viele Querumer in diesem Jahr nicht nur für die Partei ihres Vertrauens sondern auch wieder für das Querumer Oktoberfest entschieden. Das Fest ist immer wieder ein verlässlicher Höhepunkt im Querumer Vereinsleben, veranstaltet von der AGV, der Arbeitsgemeinschaft Querumer Vereine.

Nicht nur wegen des Heringssalates war die politische Promi-

nenz so präsent wie selten zuvor. Genannt sei hier für alle anderen das „C und C“ des Deutschen Bundestags: Carola Reimann sowie Carsten Müller. Sie haben zusammen mit den Bewerbern und Mitgliedern des Landtages, des Rates und des Bezirksrates mit den Querumern Bürgern dafür gesorgt, dass das Zelt immer gut gefüllt war, besonders zum Frühstück am Sonntag.

Drei Tage Vergnügen mit jung und alt, Rummel auf dem Platz und Tanz im Zelt mit Darbietungen von den Mundharmonikerfreunden Schunterklang und den Tanzgruppen des SV Querum. Stellvertretend für alle anderen sei erwähnt „Zumba mit Janine“,



und die Sängerin Anni Perka, die in Querum vor Jahren noch Helene Fischer imitierte, nun aber mit Ihrer Stimme so überzeugt, dass sie kein Imitat mehr benötigt.

Die „Drei Zylinder“ sorgten ebenso zur Stimmung bei wie die „böhmische Partyband“. Eh-

rungen der Schützenkönige und verdienter Querumer gehören ebenso zum Fest wie das Oktoberfestbier unserer Hausbrauerei Wolters. Und die beigefügten Bilder zum Fest sagen mehr als tausend Worte.

So wie nach der Wahl auch vor der Wahl ist, steht uns im kommenden Jahr der 40. Querumer Fest bevor. Und wir freuen uns darauf. Nur mit dem Heringssalat wird es schwierig. Wie man hört,



wird die Ostsee zu warm, und das tut dem Hering nicht gut. Aber auch dafür gäbe es eine Lösung: Wir steigen auf Kaviar um! Die Querumer haben eben für alles eine einfache Lösung...

Bis zum nächsten Mal Euer Florenz



Der Tombola-Hauptgewinn: wieder gespendet von Zweirad-Schulz.





Zur Landtagswahl am 15.10.2017

Liebe Braunschweigerinnen,
liebe Braunschweiger,

die Bundestagswahl ist vorbei
und gleich geht es weiter:

Am 15.10.2017 wird in Niedersachsen gewählt. Nicht nur die Bundestagswahl hat gezeigt: Ein einfaches „Weiter so“, darf es nicht geben. Wir brauchen mehr Engagement und eine anpackende Politik. Auf die Probleme im Land muss jetzt eingegangen werden!

Dafür stehe ich zur Wahl!

In der Landespolitik ist viel versäumt worden und viel zu tun:

Asylverfahren:

Unsere Gerichte erstickten in Asylverfahren. Die anderen Verfahren im Verwaltungsrecht, in denen die Bürger ihr Recht suchen, stehen oft hinten an und verzögern sich erheblich. Auch Asylverfahren dürfen sich nicht jahrelang hinziehen. Wir brauchen dringend wieder mehr Personal an allen Gerichten und zudem zumindest vorübergehend sehr viel mehr an den Verwaltungsgerichten - von den Richterzimmern bis zu den Geschäftsstellen, die unter der Unterlagenflut leiden.

Dazu gehört natürlich auch, dass die Urteile umgesetzt werden. Wer bleiben darf, weil er schutzbedürftig ist, muss von uns in die Gesellschaft aufgenommen werden.

Medizinische Versorgung:

In Niedersachsen und gerade auch in Braunschweig brauchen wir einen Fokus auf die medizinische Versorgung. Jeder, der gute Versorgung sucht, muss sie hier vor Ort in Braunschweig finden können! Die gute Leistung vieler engagierter Ärzte und Krankenpfleger darf nicht durch Bürokratie erschwert werden.

Pflege:

Das gleiche gilt für die Pflege. **Niedersachsen liegt bei den Pflegesätzen unter den westdeutschen Ländern unten.** Stärken wir die Pflege wieder als einen attraktiven und erfüllenden Beruf. Es ist eine schwierige Aufgabe und deshalb Zeit, sie anzufassen!

Polizei:

Die Polizei und damit unsere Sicherheit leidet noch immer unter Einsparungen. Als Niedersachsen noch unter geringeren Einnahmen litt, wurde beim

öffentlichen Dienst viel gespart. Das Personal trug eine große Belastung. Zum Ende der letzten CDU Regierung war Niedersachsen praktisch saniert. Trotzdem wurde unter Rot-Grün in Zeiten großer Steuereinnahmen die Situation nicht entspannt. Auch dafür ist jetzt der Moment! Als erstes müssen wir die riesigen Überstundenmengen anpacken und langfristig die Personalsituation entspannen.

Das sind einige Themen, die mich umtreiben neben meinem Fokus auf Bildung, Betreuung, Wissenschaft und Digitalisierung



Ihr
Jan-Tobias Hackenberg



Bootstauen und Regattasiege

Ruder-Klub Normannia schließt die Saison in Hamburg ab

Kurz vor Ende der Rudersaison konnte der Ruder-Klub Normannia an seinem Bootshaus am Mittelkanal in Thune zwei neue Boote in Dienst stellen.

Ein Gig-Vierer wurde auf Initiative der Jugendabteilung über die von der EngagementZentrum gGmbH betreute Crowdfunding-Plattform „Gemeinsam für Gemeinwohl“ und der Unterstützung der Volksbank BraWo beschafft. Der neue Vierer ersetzt ein inzwischen 56 Jahre altes Boot und wird dringend für die Anfängerausbildung und den Breitensport benötigt. Taufpate war der Leiter der Direktion der

Volksbank Braunschweig Carsten Ueberschär.

Die Unterstützung der Erich-Mundstock-Stiftung ermöglichte die Anschaffung eines Renneiners, der Sarah Mager-Mundstock getauft wurde. Auch dieser Vierer ersetzt ein mittlerweile 39 Jahre altes Boot.

Der neue Vierer hatte bereits am vergangenen Wochenende auf der Regattastrecke in Hamburg sei-



die neuen Boote

im Einer Henri Becker
im Vierer Steuermann Marcel Rahf, Kea Meiners,
Malte Nabel, Lucas Müller, Malte Meiners

nen ersten Einsatz; Henri Becker errang im Leichtgewichts-Einer U17 einen zweiten Platz. Louise



Carsten Ueberschär, Carl Stoewahse (RKN), Sarah Mager-Mundstock, Frank von Lacroix (RKN), Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, Malte Schumacher (Engagement Center)



Sarah Mager-Mundstock beim Taufakt Foto: Hartmut Kroll

von Lacroix siegte im Einer U19 vor ihrer Vereinskameradin Maja Rahf, die in dem 6-Boote-Feld Zweite wurde.

Überragend war die Leistung von Felix Heinrich mit vier Siegen in vier Starts. Der 16-Jährige gewann nicht nur souverän den Einer in seiner Altersklasse U17, sondern auch die beiden Einerrennen in der Altersklasse U19 mit mehreren Bootslängen Vorsprung. Gemeinsam mit Jannis Romanowski (Hildesheimer RC) siegte er auch noch im Doppelzweier U19.

Carl Stoewahse

Es war einmal ... Geschichte

Die Schule im Dorf

Lesen, Schreiben und Rechnen hat ein jeder von uns in der Schule gelernt. Allerdings sind Schulen erst im ausgehenden Mittelalter, also ab dem 16. Jahrhundert, entstanden. Meist bestand die Schule im Dorf aus einem Raum, in dem Bänke standen und hier Schüler aus verschiedenen Klassen von einem Lehrer unterrichtet wurden. Das Wohnhaus des Lehrers stand fast immer neben der Schule und ein Feld mit Garten- und Ackerland bekam er von der Gemeinde zur Selbstversorgung. Nebenbei war der Lehrer nicht nur für den Schulunterricht im Dorf zuständig, sondern auch gleichzeitig Küster in der Kirche. Seine Bezahlung setzte sich aus



Flasche verteilte der Lehrer Tinte, die er meist selbst aus rostigen Nägeln und Gallen von Eichenbäumen herstellte. Die Erstklässler lernten das Schreiben hingegen auf einer Schiefertafel, die in seiner Form sogar noch bis in die 1950er Jahre in den Schulen im Einsatz war. Mit Hilfe eines Schreibgriffels wurden auf der Tafel die Buchstaben gezeichnet und mit einem gehäkeltten Wollläppchen wieder abgewischt. Problematisch wurde es mit der Schiefertafel bei den Hausaufgaben. Hatte man etwas auf die Tafel geschrieben und es wurde aus irgendwelchen Gründen weggewischt, musste man gute Ausreden haben, es dem Lehrer zu erklären. Interessanterweise werden heutzutage im Schulunterricht so genannte „Tablet PCs“ eingesetzt. „Tablet“ ist ein englisches Wort, das „Schreibttafel“ übersetzt heißt. Allerdings ist eine Sache heute noch wie damals. Die Schultüte, die ein jeder bei der Einschulung bekommt. Diese wird mit Süßigkeiten aller Art gefüllt. Zum ersten Mal wird die Schultüte übrigens im Jahr 1810 in Thüringen erwähnt und soll den Erstklässlern den Weg zur Schule versüßen.

BWalter



Tati's Empfehlungen

Jeffrey Archer

Möge die Stunde kommen
Die Clifton Saga 6

Heine 9,99 €

Es ist soweit! Der langersehnte 6. Teil ist erschienen.

Im Mittelpunkt bei diesem Band der Clifton-Reihe steht der Kalte Krieg.

Für die Familien der Cliftons und Barringtons, deren Wege seit Jahrzehnten miteinander verbunden sind, kommen schwere Stunden. Giles Barrington setzt seine Karriere als Politiker für eine große und gefährliche Liebe aufs Spiel, während Emma Clifton eine schwere Entscheidung treffen muss, die für ihren Mann Harry alles verändern könnte. Doch dann erfolgt ein Schicksalsschlag, mit dem niemand gerechnet hat....

Jirina Prekop

Erstgeborene

Kösel Verlag 18,99 €

Die besondere Situation der Erstgeborenen

Wie kann es sein, dass sich das älteste Kind völlig anders entwickelt als das zweite, obwohl es die gleichen Eltern hat?

Neuere Forschungen haben gezeigt, dass die Geburtenfolge den größten Einfluss auf die Persönlichkeitseigenschaften hat. Bei den erstgeborenen Kindern trifft dies in besonderer Weise zu: Kommen Geschwister nach, müssen sie ihre „Alleinherrschaft“ aufgeben und die Liebe zu den Eltern mit ihren Geschwistern teilen. Für viele Erstgeborene keine einfache Sache, denn das neue Geschwisterchen wird mitunter als Rivale erlebt. Verhaltensauffälligkeiten, die niemand so recht einordnen kann, sind dann oftmals die Folge. Jirina Prekop, eine Zweitgeborene, hat ihr Leben lang unter ihrer vier Jahre älteren Schwester gelitten. Erst im späteren Alter gelang es ihr, sich mit ihr zu versöhnen. Von dieser persönlichen Erfahrung ausgehend möchte sie alle für das besondere Schicksal der Erstgeborenen sensibilisieren. Denn es gibt niemanden, den das Thema nicht berührt: entweder weil man selbst Erstgeborener ist oder unter dem Einfluss des Erstgeborenen aufwuchs oder weil man eigene Kinder und damit auch einen Erstgeborenen in der Familie hat.

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert

KFZ-Meisterbetrieb

Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✦ HU/AU Abnahme
- ✦ Inspektions-Service
- ✦ Klimaanlage-Service
- ✦ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✦ Autoglasmontage
- ✦ Reifendienst
- ✦ Achsvermessung
- ✦ Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
Preiswert!



Bärenstark!!

Öffnungszeiten:
Mo-Do 07:30-17:30 Uhr
Fr 07:30-14:30 Uhr

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

Longlife- Inspektion

inkl. Material*

z.B. für

Golf V/VI & Touran

Polo 9N/6R

ab 184,90 €

*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und Kleinteile

Klimaanlagen- wartung

ab 59,90 €

inkl. Kältemittelwechsel
(mit R 134a)



arbor

Bestattungen

Marion Buchholtz

Telefon (05 31) 2506760

www.arbor-bestattungen.de



Trauerbeistand e.V.

Beratungs- und Begegnungsstätte

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Kindertrauergruppe „Patronus“

Kontakt: Lincolnstraße 46-47 · 38112 Braunschweig · www.trauerbeistand-ev.de



Vorsorge
Bestattungen
Trauerbeistand



Jubiläumsfrühstück im Sportheim Wenden

Veranstaltet vom Kulturverein und VWE Gemeinschaft Wenden-Thune-Harxbüttel



volles Haus im Sportheim Wenden

Beide Vereine wollten auf diese Weise das 80-jährige Bestehen des Verbandes für Wohneigentum der Gemeinschaft Wenden-Thune-Harxbüttel und das 35-jährige Jubiläum des Kulturvereins noch einmal festlich begehen. Beide Vereine hatten sich ja anlässlich der Jubiläen bereits federführend bei der Ausgestaltung des 47. Wendener Volksfestes eingebracht.

Im Anschluss waren Professor Dr. Biegel und Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll aufgerufen ein kurzes Grußwort zu sprechen. In seinen humorigen Ausführungen schlug Professor Biegel einen weiten Bogen vom Datum der Feier, dem geschichtsträchtigen 13. August, an dem 1961 die Mauer gebaut wurde, bis hin zum Jahr der Gebietsreform 1974, als Wenden, Thune und Harxbüttel in

Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll hob mit seinen Worten wie schon beim Volksfest hervor, dass beide Vereine im Rahmen ihrer lebendigen Vereinsarbeit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtbezirk eine Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen anbieten.



Heidemarie Mundlos, Kulturverein und Dirk Kosanke, VWE Gemeinschaft, stimmen auf die Veranstaltung ein

Für den Verein für Wohneigentum sind die Vorstandsmitglieder stets bemüht, durch entsprechende Veranstaltungen die Zusammengehörigkeit zu erhalten und zu fördern. Außer den vielen Informationsveranstaltungen zu allen Themen rund um „Haus und Garten“ werden auch Wanderungen und Tagesfahrten organisiert.

Der Kulturverein beschäftigt sich mit der Pflege, Erforschung, Sammlung, Dokumentation und Ausstellung der geschichtlichen Entwicklung der Orte Wenden, Thune und Harxbüttel und bietet nicht nur seinen Mitgliedern Besichtigungen, Vorträge und Führungen, sondern auch Veranstaltungen zur Pflege des gemeinschaftlichen Miteinanders an: Theater- und Konzertbesuche, Kulturfrühstück mit wechselnden kulturellen Darbietungen und seit 20 Jahren den „Bürgertreff“ mit interessanten Vorträgen.

Im Anschluss an „die Schlacht am Frühstückstisch“ präsentierten die beiden Vorsitzenden ihre 1. Überraschung: Sie hatten das Seniorentheater „Wundertüte“ für einen Auftritt gewinnen kön-

nen. Die „Wundertüte“, selbst gerade 15 Jahre alt geworden, bot Eigenwerbung bester Qualität mit ihrer neuen Inszenierung des 30-minütigen Einakters „Das Leben geht weiter“. In dieser Folge der beliebten Serie „Golden Girlies“ schweben drei betagte Freundinnen in Erinnerungen, die ihre lange gute Freundschaft plötzlich infrage stellen. Die professionelle Darbietung kam gut rüber und wurde mit tosendem Beifall belohnt.

Als zweite Überraschung entpuppte sich das Gesangsduo „Hardy & Achim“, 2 der legendären „Burgsänger“, die beim Schoduvél im Karneval aktiv sind. Sie schafften es mit ihren Songs wie u.a. „Lustige Braunschweiger“ und „Prinzensud Song“ alle mit zu reißen und zum Mitsingen zu animieren.



Die „Burgsänger“ Hardy & Achim rocken das Sportheim Wenden

Im Rahmen des anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinkens wurden noch besondere Ehrungen vorgenommen. Für die besondere Mitgliedschaft von 35 Jahren wurden mit Eintrittskarten für das Herzog-Anton-Ulrich-Museum vier Ehepaare der ersten Stunde des Kulturvereins geehrt: Christa und Artur Wildemann, Jochen und Ingrid Seebode, Dietrich und Veronika Ehlers sowie Werner und Marita Lück. „Für besondere Verdienste um den Kulturverein wurde abschließend Günter Diestelmann und seiner Frau Inge ein extra Dank ausgesprochen.“

Die harmonische und gesellige Feier fand erst in den Nachmittagsstunden ihren Ausklang.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister



Die Mitglieder des Seniorentheaters „Wundertüte“ nach ihrer gelungenen Vorstellung

Die beiden 1. Vorsitzenden Heidemarie Mundlos vom Kulturverein und Dirk Kosanke vom VWE konnten mehr als 100 Mitglieder und Gäste im Vereinsheim des FC Wenden begrüßen. Sie stimmten launig in die Veranstaltung ein und kündigten vielsagend ein paar kleine Überraschungen an. Beide hoben den intendierten erlebnisreichen und geselligen Charakter der Veranstaltung hervor.

die Stadt Braunschweig „aufgenommen“ und somit zum Braunschweiger Kulturgut wurden. Neben den vielen Vereinen gab es folgerichtig später sogar einen Kulturverein, frozzelte er. Im Anschluss an seine Ausführungen wurde ihm von Frau Mundlos der „Jahresteller 1983“, dem Gründungsjahr des Kulturvereins zur Erinnerung überreicht.

Spielplatzfest des Runden Tisches Querum am 17.09.

Alles Gute Antje-Ute Möhle-Ein Kreis schließt sich

Zu Beginn des Spielplatzfestes auf dem Spielplatz Oldenburgstraße in Querum durfte ich für die Mitglieder des Runden Tisches als Heimatpfleger der Stadt Braunschweig für den Stadtteil Querum der bisherigen Leiterin des Runden Tisches Querum, Antje-Ute Möhle, danken.

Mit dem Fest hat sich der Kreis geschlossen. Antje-Ute hat sich für den Stadtteil Querum in vielfältiger Weise verdient gemacht, sie hat nunmehr die Leitung in jüngere Hände gelegt. Sie hat den Runden Tisch geleitet und nach außen vertreten. Die „Querum Broschüre“, Spielplatzfeste, Halloween Alternativen und weitere Aktionen wie der Lebendige Adventskalender sind ihre „Kinder“. Auch für mich hatte sie immer ein offenes Ohr. Dafür: Vielen herzlichen Dank.

Ihr(-e) Nachfolger treten in große Fußstapfen.

Liebe Antje-Ute: Wir sehen uns dennoch wieder: In Querum an der Schulter.

Thorsten Wendt
Heimatpfleger für den Stadtteil Querum



„Ich bekam zu Beginn des Festes ein gemeinschaftliches Geschenk und herbstliche Blumen mit anerkennenden Worten von zwei lieben Erzieherinnen aus der Kita Querum Duisburger Straße (Laura Ommeler und Dörte Löcker) und vom Ortsheimatpfleger (Thorsten Wendt) stellvertretend für den Runden Tisch überreicht. All diejenigen, die als ZeitspenderInnen über viele Jahre am Runden Tisch mitgearbeitet haben, hatten sich zusammengeschlossen und diese für mich völlig überraschende Geste organisiert. Alle standen im Halbkreis um mich herum; ich war gerührt, wenngleich ich in diesem Moment arge Schmerzen durch den kurz zuvor erfahrenen Wespenstich hatte.“

Wieder einmal zeigte sich, dass solche „großen Fußstapfen“, die ich nun offenbar hinterlasse, nur durch das Zutun vieler lieber Menschen überhaupt zustande kommen können. Dafür bin ich sehr dankbar!

Beim Spielplatzfest waren es übrigens 40 (!!) ZeitspenderInnen hinter den Ständen; das weiß ich, weil ich eben so viele Tulpen-



zwiebeln als kl. Dankeschön für „meine Leute am Runden Tisch“ verteilt habe.

Respektiert wird auch, dass ich bereits vor 2 Jahren angekündigt hatte, dass ich mit 50 Jahren am Runden Tisch aufhöre. Es ist also kein Rücktritt, kein vorzeitiger Ruhestand, sondern meine bewusste Entscheidung, die ich hier getroffen habe.



Danken möchte ich auch dem Bezirksrat 112. Ohne das Zutun der politischen VertreterInnen im Bezirksrat wären solche Aktionen und Veranstaltungen nicht denkbar gewesen. Auch dafür bin ich dankbar.

Ich habe immer den Rückhalt aller in meiner ehrenamtlichen Arbeit gespürt.

Aber am wichtigsten sind mir die Kinder und Familien: sie waren wieder zahlreich erschienen zum Jubiläumsfest. Der Spielplatz strahlte an diesem Nachmittag wieder einmal vor großer Freude, Fröhlichkeit und kindlichem Glück.

DANKE!
Herzliche Grüße!
Antje Ute Möhle



Wärme hat einen Namen

Greune
Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



Wohlige
Wärme!

1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm



Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«

Möge Euch die Erinnerung an den lieben Verstorbenen begleiten wie ein wärmender Sonnenstrahl.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig

TAG & NACHT ☎ (0531) 33 30 33

www.sarg-mueller.de



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492

E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

Gartengestaltung
Vogelsang

- ☘ Gartenpflege
- ☘ Gartengestaltung
- ☘ Gartenneuanlage
- ☘ Pflasterarbeiten
- ☘ Winterdienst

Manfred Vogelsang
Bochumer Straße 40
38108 Braunschweig

Telefon: 0531-3 88 45 51
Mobil: 0170-4 53 83 65
Telefax: 0531-3 88 45 52

www.vogelsang-gärten.de
info@vogelsang-gärten.de



Tolle Jubiläumsparty der Sportgaststätte FC Wenden



Zum 10-jährigen Jubiläum der Sportgaststätte unter ihrer Leitung hatten sich Esther und Carsten Kurth etwas ganz besonderes einfallen lassen. Sie verwandelten das Sportheim, den dazu gehörigen Biergarten und einen Teil des Sportgeländes des FC Wenden in eine riesige Show-Bühne und veranstalteten ein Open-Air Event, das bei den Gästen und Fans des Hauses nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Rund 500 Besucher im Alter von 16 – 80 tummelten sich von 19 Uhr bis tief in die Nacht auf dem gesamten Areal und kamen voll auf ihre Kosten. Zwei Bands

– die „Gogorillas“ und „groove planet“ – spielten im Wechsel und rockten das Gelände. Für die Partystimmung rund herum war DJ Galaxy zuständig und brachten das Sportheim, den dazu gehörigen Biergarten und einen Teil des Sportgeländes des FC Wenden in eine riesige Show-Bühne und veranstalteten ein Open-Air Event, das bei den Gästen und Fans des Hauses nachhaltig in Erinnerung bleiben wird.

Faszination, Staunen, Begeisterung und Jubel unter den Besuchern auslöste.



Die stolzen Gastgeber Esther und Carsten Kurth empfangen die Gäste an der Stretch-Limousine

Im Interview zeigten sich Esther und Carsten Kurth rundum zufrieden. Nahezu alle Freunde, Stammgäste und Gruppierungen aus dem Vereinsleben waren gekommen und hatten mit ihrem Erscheinen auch die Verbundenheit und Wertschätzung mit und für das Vereinsheim, seiner Gastronomie, Freundschaft, der sportlichen und familiären Atmosphäre dokumentiert. In Braunschweigs Norden ist das Sportheim bekannt als Fan-Gaststätte der Braunschweiger Eintracht. Auch die „Volkswagen-Löwen“ halten hier als größter Fan-Club regelmäßige Treffen ab. Eine in Freundschaft verbundene Biker-Truppe war extra in einer Stretch-Limousine aus Göttingen angereist um beim Jubiläum dabei zu sein. Gern posierten die Wirtsleute vor der Limousine und begrüßten so natürlich höchst imposant die vielen Besucher zu „ihrem Open-Air-Spektakel“.

Auf meine Frage, wie denn vor zehn Jahren alles begann, kam die überraschende Antwort, dass

die Sportgaststätte quasi über Nacht, spontan und unvorbereitet am 1. September 2007 vom Vorgänger übernommen wurde. Über eine zunächst vorübergehende Genehmigung hatte sich Familie Kurth eingearbeitet und das Sportheim über die Jahre zu dem entwickelt und gemacht, wie es sich heute präsentiert: als gern angesteuerte Vereinsgaststätte und Feieradresse für ziemlich alle Gruppierungen im Bezirk – von Feuerwehr bis Kulturverein, als Tagungsstätte für den Niedersächsischen Fußballverband

und den Stadtportbund Braunschweig. Neben Familien- und Jubiläumsfeiern gibt es über das Jahr verteilt viele feste Events wie Silvesterparty, Tanz in den Mai, Oktoberfest oder die Festessen für Jedermann zum Muttertag, Vatertag, zu Ostern und Weihnachten.

Kein Wunder, dass sich ein großes Stammpublikum gebildet hat und saisonale Spezialitäten auf der Speisekarte zum Besuch der Gaststätte und in der schönen Jahreszeit in den Biergarten einladen.

Das Motto des „Unternehmens Sportgaststätte FC Wenden“? Ganz einfach – so stand es schon damals als Werbebotschaft an Carsten Kurths Baufahrzeug: „Kurth – und gut“

Ich wünsche den beiden Wirtsleuten weiterhin alles Gute und viele zufriedene Fans und Gäste.

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister

Sportgaststätte FC Wenden

Wir die Familie Kurth sagt

DANKE

für einen unvergesslichen Abend zu unserm
10-jährigen Jubiläum.

Vielen Dank für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche

Unsere nächsten Termine:

28.10.2017 The Twang Eintritt 15 Euro

25. und 26.12.17 Weihnachtsessen ab 14,50 Euro

30.12.2017 Sylvester Party mit DJ CK Eintritt 30,00 Euro

Besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite
Sportgaststätte FC Wenden

Öffnungszeiten
Mi – Sa 17 Uhr bis 23 Uhr
So ab 10 Uhr

Sportgaststätte FC Wenden
Inh. Fam Kurth
Hauptstr. 46b
38110 Braunschweig
Tel: 05307-8030283
Handy: 0171-5294633
Email: kurthjokurth@arcor.de



Hilfe, unsere Griechen sind weg!

Große Not in Querum

Alexis Zorbas, Sonne, Wärme, Blaues Meer und Udos „Griechischer Wein“ sind uns immer noch ganz nah. Jedenfalls für uns etwas älteren Semester. Aber für die Jüngeren sicherlich auch.

Ein Hauch von dem markanten Urlaubsfeeling aus dem Daumen und den drei Fingern des Pelepones hat bisher auch in Querum geweht. Das „Apollon“ am Westfalenplatz und der „Gyros-Dealer“ beim Sportverein Querum haben uns als Speiselokal immer gut und preiswert bedient. Nicht immer nur vegan, aber selbst die Salate waren nicht von schlech-

ten Eltern. Nun aber sind sie fort, unsere Griechen in Querum...

Es fehlt uns was, das zwiebelige Gyros mit dem Hauch der Akropolis, der Retsina, von Ungläubigen als Getränk von und mit kleingehacktem Weihnachtsbaum beschimpft, aber von Kennern als einzigartig gepriesen. Nicht zu vergessen der obligatorische Ouzo, alles in allem eine Labsal für Gaumen und Magen. Nun sind sie fort, unsere Griechen.

Was ist uns geblieben? Für den Magen leider nichts. Und für die Seele?

Ja, da ist noch was! Ein Stück Akropolis in Querum. Ok, kein wirkliches Griechenland, eher die Überreste vom Schloß, Säulenreste, vielleicht dorisch und ionisch, auf jeden Fall antike Trümmerteile, sie ruhen friedlich auf Querumer Boden, übriggeblieben vom Schloßbau, der von einigen auch als Einkaufsstempel herabgewürdigt wurde.

Egal, Tempel ist Tempel, und nun mein dringender Wunsch: Besuchen Sie die Trümmer in Europa, solange es noch steht (oder sie noch liegen, die Trümmer in Europas Querum), denn

auch diese Uhr läuft ab. Ja, man will Querum diese Trümmer auch noch nehmen, und sie zum Teil, schändlicherweise, auch noch vergraben.

Und warum das alles? Ich weiß es nicht, aber ich habe eine Ahnung: Man will vielleicht verhindern, dass jemand sagen kann, ich stehe hier vor den Trümmern der Querumer Gastronomie.

In diesem Sinn: Kalimera, oder besser: Kalinichta,

Euer Florenz

„Baumeister in der Schunterarche“



Seit Juni 2017 haben wir auf dem Außengelände unseres Kindergartens „Schunterarche“ Thune eine Bewegungsbaustelle eröffnet.

Hier gibt es Holzbretter in unterschiedlichen Breiten und Längen, Holzklötze, leere Getränkekisten und bald auch Schläuche und diverse Kunststoffrohre, die miteinander verbunden werden können. So haben die Kinder



„Wir haben BOB, der Baumeister gespielt“
(Kommentar der Erfinder des „selbsttankenden Wohnmobils“)

die Möglichkeit, als Baumeister selbstständig eigene Ideen zu entwickeln und mit den verschiedenen Materialien zu bauen.

Das „selbsttankende Wohnmobil“ ist die neueste Erfindung. Man beachte die Holzklötze auf den Getränkekisten, dort ist der Tank! Und gemütliche Schlafplätze sind ebenfalls vorhanden.

Die Kisten können auch ein wunderbarer Kühlschrank sein oder ein Fernseher oder eine Musikanlage oder...

Es gibt so viele Ideen! Die Kinder sind eifrig damit beschäftigt ihre Pläne in die Tat umzusetzen.

Christiane Hensel

Landtagswahlkreis
SPD

Mitteilung aus dem Landtag



DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

Die Bilanz nach nur vier Jahren rot-grüner Regierungsarbeit in Niedersachsen kann sich sehen lassen: Rekordbeschäftigung, die Studiengebühren und das Turboabitur abgeschafft, ein Rekordbestand an Polizisten und Lehrern, bundesweite Spitze bei Erneuerbaren Energien, Teil der Spitzengruppe bei Ganztagschulen, die dritte Kraft in Krippen finanziert, dazu trotzdem erstmals ein ausgeglichener Haushalt in Niedersachsen!

Stephan Weil hat Wort gehalten. Wir haben im Land wirklich etwas bewegt, konnten viele der Versprechen einlösen, die wir unseren Wählerinnen und Wählern gegeben haben. Gerne hätten wir dieses Werk bis Januar 2018, dem eigentlichen Wahltermin, vollendet. Doch durch fragwürdige Hinterzimmerpolitik der CDU, an deren Ende eine Abgeordnete die Partei wechselte, wurde der Wählerwille missachtet und die erfolgreiche Arbeit der rot-grünen Koalition vorzeitig beendet. Das macht uns wütend – aber motiviert zugleich, Sie erneut von unserer Arbeit zu überzeugen. Denn diese ist noch nicht beendet!

Wie erfolgreiche sozialdemokratische Politik im Land aussehen kann, spürt man insbesondere bei uns in Braunschweig. SPD-Mandatsträger in Bund, Land und Kommune ist es gelungen, Braunschweiger Interessen in Hannover wieder ein Gewicht zu geben – das erkennt sogar der politische Gegner an. Nach Jahren des schwarz-gelben Stillstands fließen zukünftig jährlich über 30 Millionen Euro zusätzliche Fördergelder in den hiesigen Nahverkehr. Taktungen werden so verbessert, moderne Fahrzeuge beschafft – für eine Mobilitätsregion wie unsere sind dies dringend nötige Investitionen. Als Vorsitzenden der Braunschweiger SPD macht es mich stolz, dass ich Teil einer Zeit sein kann, in der – nach jahrelangem Stillstand – das Herzog Anton Ulrich-Museum fertiggestellt wurde, die Weddeler Schleife endlich ausgebaut werden wird, der Lückenschluss der A39 nach Hamburg kommt und der etwas in die Jahre gekommene Zweckverband Braunschweig (ZGB) durch einen starken Regionalverband Braunschweig ersetzt wurde, der unseren Anspruch schon im Namen trägt. Wir sind die Region Braunschweig und treten entsprechend selbstbewusst auf! Das alles sind Errungenschaften einer sozialdemokratischen Politik für Braunschweig!

Zu dieser Politik gehört auch ein unmissverständliches Bekenntnis zum VW-Gesetz. Dieses sichert tausende Arbeitsplätze und damit Existenzen bei uns in der Region. Mit mir wird an diesem Gesetz kein Zentimeter gerüttelt werden, dies haben meine Kolleginnen und Kollegen und ich den Betriebsratsspitzen des Braunschweiger Werks in einem Schreiben versichert – ganz im Gegensatz zur CDU, die offen mit einer Abkehr vom VW-Gesetz flirtet.

Zu einer lebenswerten Region gehört dazu eine gute Sozial- und Gesundheitspolitik. Als Arzt und Vizepräsident des Niedersächsischen Deutschen Roten Kreuzes bin ich dicht am Puls der Menschen und habe mich für die millionenschweren Investitionen in die Braunschweiger Krankenhäuser eingesetzt. Wir haben reagiert, als das St. Vinzenz überraschend geschlossen wurde und die Kapazitäten im Klinikum und dem Marienstift massiv erhöht. Das sind wir den Patienten schuldig, wir tragen für sie auch politische Verantwortung!

Als Mensch stehe ich für Chancengleichheit in der Gesellschaft – und die beginnt schon im Kindesalter. Die niedersächsische SPD steht für eine kostenfreie Bildung von Anfang an und daher werden wir baldmöglichst die Kitas kostenfrei gestalten. Eine Forderung, die wir in Braunschweig stets betont haben, die wir uns nach der VW-Krise aber nicht mehr leisten konnten. Ich finde es daher richtig, wenn das Land nun einspringt und die Kommunen in ihren Bildungsausgaben entlastet. Nur gemeinsam können wir hier etwas zum Wohle unserer Kinder tun – das gilt auch für die von uns angestrebten kostenlosen Schülerfahrkarten für den Sek II-Bereich.

Sie merken – wir haben schon viel für unsere Bürgerinnen und Bürger erreicht, es gibt aber auch noch viel zu tun. Ich bin bereit, die erfolgreiche Politik der Regierung Weil weiter zu mitzugestalten und bitte Sie, **am 15. Oktober zur Wahl zu gehen** und mich mit **Ihrer ERSTSTIMME** zu unterstützen.

Herzlichst
Ihr

C. Pantazis

Dr. C. Pantazis, MdL



IMPRESSUM

Herausgeber:
verantwortlich
im Sinne des
Presserechts
(für Anzeigen
und Redaktion):

hm medien
Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck:

Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig



Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

seit 2013 bin ich Ihr direkt gewählter Abgeordneter im Niedersächsischen Landtag und setze mich dort für unsere Braunschweiger Interessen ein.

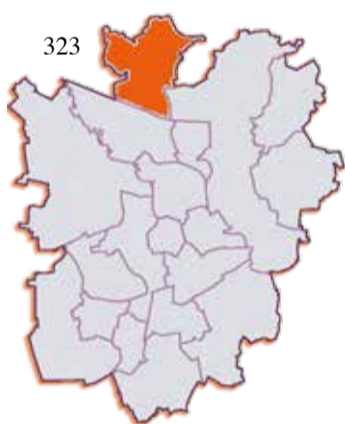
Gemeinsam mit der SPD-geführten Landesregierung und Ministerpräsident Stephan Weil haben wir viel für unsere Stadt und die Region erreicht. Noch nie sind so viel Landesmittel geflossen wie in den letzten Jahren: Für den Ausbau der Schulkindbetreuung, für bessere Anbindungen bei Bus und Bahn, aber auch für unsere Forschungseinrichtungen, die Museen und das Klinikum.

Zudem haben wir junge Menschen entlastet, indem wir das Turboabitur und die Studiengebühren abgeschafft und das Personal in KiTas aufgestockt haben. **Wir haben viel erreicht und noch viel vor.** Gute Bildungschancen, genug bezahlbarer Wohnraum, Entlastung für Familien und ein sicheres Leben im Alter: Dafür setze ich mich ein und dafür bitte ich um Ihre Stimme und Unterstützung bei der **Landtagswahl am 15. Oktober.**



CHRISTOPH BRATMANN.

15. Oktober Landtagswahl



Wenden-Thune-Harxbüttel

Wahl der Schiedsperson für den Schiedsgerichtsbezirk 1 (deckungsgleich mit den Stadtbezirken 322 - Veltenhof-Rühme und 323 - Wenden-Thune-Harxbüttel sowie einem Teilbereich (Bienrode-Waggum-Bevenrode) des Stadtbezirks 112 - Wabe-Schunter-Beberbach)

„Zum Schiedsmann für den Schiedsgerichtsbezirk 1 wird für fünf Jahre Herr Dennis Schwarz, Messeweg 15, 38104 Braunschweig gewählt.“

Mitteilungen / Antworten auf Anfragen seitens der Verwaltung - Auszüge/Auslese

Anfrage zum Planungsstand „Wenden West“:

Die Flächenverfügbarkeit innerhalb des Plangebietes Wenden-West (Wohnen und Gewerbe) wird zurzeit von der Grundstücksgesellschaft Braunschweig mbH (GGB) überprüft. Die ersten Verträge sind abgeschlossen. Sobald die Flächen gesichert sind, wird das Bebauungsplanverfahren angestoßen. Nach Sicherung der Flächenverfügbarkeit folgt der Aufstellungsbeschluss für den ersten Bauabschnitt. Es ist mit dem üblichen Zeitbedarf für die Durchführung des Bebauungsplanverfahrens von mindestens zwei Jahren zu rechnen.

Der Stadtbezirksrat 323 wird in den üblichen Beteiligungs-schritten für Bebauungsplan-verfahren über die Planung informiert. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 (1) Baugesetzbuch (BauGB) als Bürgerversammlung wird auch der Stadtbezirksrat 323 eingeladen. Die Notwendigkeit einer Sondersitzung bezüglich der Entwicklungen im Bereich Wenden-West wird zu diesem Zeitpunkt nicht gesehen.

Anfrage zu den Fahrgastanzeigen an den Haltestellen "Geibelstraße" und "Veltenhöfer Straße“:

Im Zuge des Echtzeitprojekts werden die Haltestellen Geibelstraße und Veltenhöfer Str. mit dynamischen Fahrtzielanzeigen (DFI) ausgestattet. Das vom Land Niedersachsen geförderte Projekt wird federführend vom Regionalverband Großraum Braunschweig (RVB) verantwortet. Die BSVG geht davon aus, dass die Anlagen (geplant sind 241 DFI im gesamten Stadtgebiet) spätestens Ende 2019/Anfang 2020 installiert werden können.

Anfrage zu zukünftige Lagerflächen der Firma Eckert & Ziegler:

Die Verwaltung ist derzeit zu verschiedenen Aspekten in Abstimmung mit der Firma Eckert & Ziegler. Dies basiert auf dem von dem Unternehmen angebotenen Moratorium aus Februar 2017 und dem anschließend von den politischen Gremien ergangenen Auftrag zur weiteren Abstimmung. Die Verwaltung hat mit dem Unternehmen abgestimmt, dass der aktuell vorliegende Antrag einer zeitlichen Befristung unterliegen wird. Die Befristung soll so terminiert werden, dass innerhalb eines bestimmten Zeitraumes nach Fertigstellung der neuen Halle die Genehmigung für die Containerlagerflächen erlischt. Das Unternehmen hat deutlich

gemacht, dass für betriebslogistische Zwecke auch dauerhafte Lagerflächen benötigt werden. Welchen Umfang solche Flächen haben werden, ist Gegenstand der weiteren Abstimmung. Weitere Möglichkeiten zur Herrichtung und Nutzung von Containerlagerflächen bestimmen sich nach den Festsetzungen eines neuen Bebauungsplans. Die Verwaltung wird dazu den politischen Gremien im Herbst eine Beratungs- und Beschlussvorlage zur Aufstellung eines neuen Bebauungsplans vorlegen. Aktualisierte Unterlagen für eine Halle zur alleinigen Lagernutzung liegen der Verwaltung noch nicht vor. Grundsätzlich ist auch innerhalb einer neuen Halle ein Stapeln von Containern denkbar. Die Höhenentwicklung einer neuen Halle wird sich ebenfalls nach den Festsetzungen eines neuen Bebauungsplans richten. Hierbei ist festzustellen, dass durch die bestehende Richtfunktrasse die Höhenentwicklung wie bereits im Bebauungsplan TH 22 begrenzt sein wird. Der Verzicht auf die Behandlung von Müll aus dem Kernkraftwerk-Rückbau oder aus der Asse soll verbindlich im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung parallel zum Bebauungsplan getroffen werden. Unabhängig davon müssen zukünftige Anträge baurechtlich die Festsetzungen eines neuen Bebauungsplans einhalten.

Mitteilung zum Zustand einiger Straßen in unserem Bezirk:

Eine Erfassung des baulichen Zustands aller Straßen im Stadtbezirk bedarf eingehender ingenieur-geologischer Untersuchungen. Da keine konkreten Erneuerungsabsichten für die Straßen im Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel bestehen, sind diese teuren Untersuchungen nicht angemessen. Angesichts der begrenzten

Haushaltsmittel konzentriert sich die Verwaltung vornehmlich auf die bauliche Erhaltung der verkehrswichtigen Straßen mit größerer Verkehrsmenge. Im Stadtbezirk 323 betrifft dies die Hauptstraße und die Gifhorer Straße, die im Vergleich zu anderen Straßen im Stadtgebiet derzeit nicht vorrangig erneuerungsbedürftig sind. Unabhängig davon wird die Verkehrssicherheit durch regelmäßige Kontrollen und ggf. Mängelbeseitigungen auf allen Straßen sichergestellt.

Anträge auch auszugswweise Tempo 30 auf der gesamten Hauptstraße

Hierzu kam folgender Änderungsantrag mit zwei Nachfragen zum Zuge:

„Verkehrsberuhigung der Hauptstraße/Maßnahmen zur Entlastung der Ortschaften Wenden und Thune vom Durchgangsverkehr“. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, durch welche Maßnahmen die Ortschaften Wenden und Thune vom Durchgangsverkehr entlastet werden können. Dabei soll insbesondere geprüft werden, inwieweit die Einrichtung einer oder mehrerer Tempo-30-Zonen auf der Hauptstraße geeignete Instrumente sind/ist, um den Bereich verkehrlich zu beruhigen und Durchgangsverkehr zu vermeiden. Für die als geeignet ermittelten Maßnahmen mögen konkrete Umsetzungshorizonte genannt werden. Außerdem erbitten wir die statistischen Daten, wie viel Unfälle es auf der Hauptstraße in den letzten zwei Jahren in Folge überhöhter Geschwindigkeit mit Personen und/oder Sachschäden gegeben hat. Lokale Unfallschwerpunkte mögen dabei bitte gesondert aufgezeigt und begründet werden. Inwieweit waren Schulkinder und Radfahrer besonders betroffen?

Hartmut Kroll
Bezirksbürgermeister WTH

Lebendige Adventskalender

Vom 1.-23. Dezember wird in vielen Ortschaften wieder jeden Tag eine Familie oder eine Gemeinschaft vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster eine Geschichte oder Gedichte vorlesen, es werden Lieder gesungen oder vorgespielt und mit Tee, Keksen, o.ä. kann man für ca. eine halbe Stunde verweilen und klönen..

Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie möglichst gut beim Spazierengehen durchs Dorf sehen kann und eine vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Wenn Sie gerne Gastgeber sein möchten, dann melden Sie sich bitte.

15. Lebendiger Adventskalender in Bienrode 2017
jeweils um 18:00 Uhr

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste im Kindergarten Liliput ein oder melden sich telefonisch bis Samstag, den 11. November 2017 Kindergarten Liliput > Tel.: 5222 Gerlinde Koopmann > Tel.: 20 15 886

G. Koopmann

11. Lebendiger Adventskalender in Waggum 2017
jeweils um 18:00 Uhr

Die Anmeldungen nehmen entgegen bis zum 14. November 2017 Miriam Büttner (Tel.: 7206) und Eva Gerhards (Tel.: 9119476) Kalenderzahlen gibt es im ev. Gemeindebüro

Miriam Büttner, Eva Gerhards und Inga Narbe

14. Lebendiger Adventskalender in Bevenrode 2017
jeweils um 18:00 Uhr

Wer Interesse hat oder mehr Informationen benötigt, melde sich bitte bis zum 9. November 2017 bei Friederike Dauer (Tel.: 95 17 39, bitte auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück!), damit die Termine gesammelt und veröffentlicht werden können.

Friederike Dauer, Claudia Savinsky und Jutta Skowronek

Wir wollen eine schöne Zeit miteinander verbringen und keinen Müll produzieren: Bitte bringen Sie Ihren eigenen Trinkbecher mit! Danke!



Erleben Sie die bunte Welt des Hörens.



JETZT KOSTENFREI UND UNVERBINDLICH!

BIS 15.11.2017 TESTEN

signia

Life sounds brilliant.

Die neuen Im-Ohr-Hörgeräte Inσιο. Ausgezeichnet hören. Ohne darüber nachzudenken.

Als maßgefertigtes Im-Ohr-Hörgerät bietet Ihnen Inσιο praktisch unbegrenzte Freiheit. Es ist nahezu unsichtbar, doch seine Leistung ist enorm. Dank unserer jüngsten Technologie und innovativen Features passt es sich unterschiedlichen Hörsituationen automatisch an und sorgt für überragende Klangqualität und Sprachverstehen. Das Ergebnis: leichteres Hören bei hohem Tragekomfort. Erleben Sie mit Inσιο die bunte Welt des Hörens.



signia-hoergeraete.de/insio

Hörsysteme

Signia GmbH ist eine Markenlizenznehmerin der Siemens AG.

SIEMENS

Nibelungen Hörgeräte

Wir machen besser Hören selbstverständlich.

Siegfriedviertel:

Mittelweg 50
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 355 71 666

Querum:

Westfalenplatz 14
38108 Braunschweig
Tel.: 0531 / 310 25 144

www.nibelungen-hoergeraete.de

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Inσιο-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe - kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns.

Die Waggumer Chöre

Der Waggumer Frauenchor auf großer Chorreise nach England und der Männergesangsverein feiert 125-jähriges Jubiläum mit zweitägigem Scheunenfest



Waggumer Frauenchor singt In Devizes am Kanal

Die Chorreise des Waggumer Frauenchors in die Partnerstadt Bath/England konnte dank der Zuschussung verschiedener Einrichtungen mit 48 Teilnehmern angetreten werden.

Am 18.05. früh morgens ging es in Waggum los. Nach vielen Stunden kamen wir in Calais an und bestiegen die Fähre. Das Wetter wurde leider zunehmend regnerischer, so dass wir von Dover nicht viel sehen konnten.

Die erste Nacht in England gut überstanden und von einem typisch englischen Frühstück aus Würstchen, Bohnen, Speck, Eiern, Rösti, Toast, Käse und Marmelade gestärkt ging unsere Reise weiter. Erster Stop: Wind-



die Romanischen Bäder mit der Abbey von Bath im Hintergrund



Waggumer Frauenchor in der St. Michaels Without Church in Bath

sangen wir gemeinsam mit einem befreundeten Chor, bis uns ein Regenschauer drohte und zum Aufhören zwang.

Höhepunkt unserer Reise war die Mitgestaltung des Gottesdienstes in der St. Michaels Without Church in Bath am Sonntag inklusive offizieller Begrüßung durch den Bürgermeister der Stadt Bath und seiner Frau. Nicht nur während des Gottesdienstes, sondern auch hinterher bei Kaffee und Kuchen, durften wir mit vielen Liedern die Gemeinde unterhalten. Wir freuten uns sehr über die uns entgegengebrachte Gastfreundlichkeit. Anschließend setzten wir unsere Stadtbesichtigung mit dem Besuch der Romanischen Bäder fort.

Über Avebury und Sissinghurst Castle ging es am Montag bereits zurück nach Dover und Dienstag gen Heimat.

Für den Waggumer Frauenchor stellte sich die gesamte Reise als ein großartiger Erfolg dar. Von der ersten Minute an entwickelte sich ein wunderbares Zusammengehörigkeitsgefühl. Durch unsere Berichterstattung auf Facebook durften wir bereits neue Interessentinnen begrüßen. Darüber hinaus wurden wir von der Deutsch-Englischen Gesellschaft eingeladen. Mitte Oktober präsentieren wir dort einen Film über

unsere Reise und einen gesanglichen Querschnitt aus unserem Repertoire.



1. Vorsitzende Monika Jahnke, unsere befreundete Engländerin Vicky sowie der Bürgermeister der Stadt Bath und seine Frau

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war Anfang September das zweitägige Scheunensingen des Männergesangsvereins Waggum anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens. Am Samstag gaben der Waggumer Frauenchor und der Männergesangsverein Waggum ein 1½-stündiges Konzert. Wir sangen viele Lieder, jeder für sich, aber auch gemeinsam. Von „Musik ist unser Leben“ über „Dieser Tag soll voller Freude sein“, „Sia Hamba“, „Santiano“, „La Pastorella“ bis zu „The Rose“ und „Griechischer Wein“ war unser Programm vielfältig bestückt. Auch unsere neuen Lieder „Ring of Fire“, „My May - So leb Dein Leben“ und „Radetzky-Marsch“ wurden uraufgeführt. Besonders freuten wir uns, dass trotz des ungewöhnlichen Samstags etliche Zuhörer den Weg in Eggeles Scheune gefunden haben. Den Abend liebten wir bei einem Bier, Alster, Wein und etwas vom Grillwagen ausklingen.



Am Sonntag ging es wie gewohnt um drei Uhr los. Viele Chöre sind der Einladung des Männergesangsvereins Waggum gefolgt. Den Nachmittag gestalteten der MGW Gemütlichkeit Thune, der Gemischte Chor Grassel, der Projektchor „Liederlust“, der MGW Concordia Wenden, der MGV Hondelage, der Waggumer Frauenchor und neben dem MGW Waggum auch die Waggumer Hofsänger mit.



Die Scheune war sehr gut gefüllt. Es gab viele tolle Auftritts-momente und viele unterschiedliche Darbietungen.

Auch für das leibliche Wohl wurde wieder gesorgt. Die Kuchentafel war reich gedeckt, das Bier und der Wein flossen und die Bratwurst fehlte auch nicht. Rundum ein gelungenes Wochenende.

Sabine Raguse
Pressewartin Waggumer
Frauenchor

